

4

Neue  
Lettische  
Grammatick

verfertiget  
von  
Gotthard Friedrich Stender  
Pastor zu Schaymen.

1756.

*Univ. Museum,  
Mannsch. F. 7*

*7363*



*3*

*871*

*5759*

*1005*

*W. Weinmann*



Handwritten text in a Gothic script, likely a title or header, possibly reading "Lettische Sprachlehre".

Nota.

Die Lettische Sprache ist eine Bauerensprache, und an folgenden Orten gebräuchlich

- 1) in dem beyden Herzogthümern Estland und Semgallen, und im Dist. Pilten.
- 2) in dem Theil Curlands, welcher Lettland genant wird.
- 3) im Polnischen Liefland.
- 4) in Lettland bey dem Curischen Meer.
- 5) in Preussen bey dem süssen See, von da man die Curische Gasse (welcher auch das dem Namen hat) wechelt, als wechelt auch eine Curische Sprache.

Ob sie gleich eine Bauersprache ist, so ist sie doch wohl wegen der vielen Worte.

Von der Orthographie.

- §. 1. Die Lettische Orthographie ist ganz genau nach der Aussprache der Letten eingerichtet.
- §. 2. Die Vocale a, e, i, o, u werden ganz kurz ausgesprochen, als: tas, bet, ir, kösch kösch, (wie die Bauern ihre Pferde rufen) just. [\* In den Compositis wird das a sehr kurz, das o aber schon länger ausgesprochen. Als palixt wie pallixt, nolixt aber wie nolixt.]
- §. 3. Vollen die Vocale lang ausgesprochen werden, so wird das h zugefügt, als: ah, eh, ih, oh, uh. als: nahkt, behrt, ikgt, kohst, buht.
- §. 4. In den casibus localibus bräuchlich man anstatt h die Crafin, a, ê, î, ô, û, als: krahgâ, semmê, firdi, krahmôs, widdû.
- §. 5. Diphthongi sind in der Lettischen Sprache 6: ai, au, ee, ei, oi, ui. als: laiks, lauks, preeks, beigt, woi, muiska.
- §. 6. Consonantes werden 15 gezeichnet: b, d, g, j, k, l, m, n, p, r, s, t, w, z und sch, wenn man es als eine einzeln Buchstaben wie das französische g ausgesprochen.







(16) aw nicht wir all, ob es sich  
gleich einige augenscheinlich  
z. B. das Wort als ein  
Vfaaz wir außs das Ofz auß,  
sprachen; wir ist nicht dann  
minimale dergleichen, sondern  
vom Verlorenen Ofz, anstatt  
vom Verlorenen Vfaaz geführt  
zu sein.

[\* Das in dem casibus obliquis  
des Pronominum taws und  
taws dau man es auf wir  
aus aussprechen. al: tawa  
wir tawwa p.

(17) In dem 2 Worte, Deew und  
Tehw zuehrt die Letze, das  
w nicht auß gesprochen, sondern  
in pronuncierung es wir  
Dees und Tehs.

§. 10. Nach diesen Regeln der Aussprache  
müß man sich genau nicht,  
sonst kan man leicht in Ver-  
wirrung der Ideen fallen, oder  
gar bey dem Säuren zum Gelauf-  
ten werden. z. B. Sahls ist Salt,  
Sahles Kräuter, Salsch grün,  
Sals es wird frison, Salsche-  
minnejs ein Beslangenerator,  
Salla ein Gelm.

[ Ein Tauffe von Geburt hat ein-  
mal am II. Donntage nach h.  
drey Könige also gezeuget:  
Jesus jahje us. Kaffahm, in

wirna makreli jahje wirnam  
paxkal. Ein anderer hat ein-  
mal das Gleisich gezeuget:  
Ka weens kakkis pek sawem  
kakkencem prez. Noch ein an-  
derr hat in der Catechisation  
stets das Deewa wardes anstatt  
wahres gezeuget, wobei er sich  
fast wärrich gezeuget, das ihm  
Vermuthen, sie solten vor Got,  
broscheyen respect haben und  
kein Gelauffe darüber machen,  
nichts fürchten wollen. Und ob,  
gleich werde ein froß von einem  
andern declination ist, als  
wahres das Wort, so nimt das  
die Letze die findung so gar  
genau nicht, sondern sich so mehr  
auf der Lauchthon oder Lauch,  
folgt.]

§. 11. Wegen des Buchstabens  
mit dem armen Letzigen kinden  
müß ich mich anmerken. Es  
würde ich solches eingraden  
wichtig, wenn man sie richtig  
kein h aussprechen ließe, (als  
wäre sie das nicht anders als  
cha nachsprachen) sondern das h  
ein Buchstaben vorbey ließe  
mit der bloßen Formierung, sie  
solten mit als dann die Dyle  
degen. Foruor, wenn man  
das sch und sch nicht ließe als  
3 aparte Buchstaben, sondern als



nun, nünzign, Eton esch und esch  
 außspruch. Man verurgt mir,  
 wir schar ob nünzun nünfalti-  
 gnu Sauer Linder Komung unsp,  
 unnu + z. f. die ruyte Tylbe  
 in dem Wort seckhlig als  
 büßfabim unsp: es, ce, cha,  
 e, cha, wir soll + dabon auß  
 die Tylbe seckh verfallen. Zün-  
 gogn, unnu + so büßfabim:  
 esch, e, so siolo ob ifnu ganz  
 natürlich dabon seckh zu sag.

Vom Accent.

- §. 12. Zün außspruch gefort auß der  
 accent, wrelif in der Lattifon  
 vraye außdrückend in prima  
 syllaba ist, so wir in dem trü-  
 hyfen Veruif: Die Gottseligkeit  
 ist zu allen Dingen nütze. als:  
 Eefahnumä raddija Deews  
 to debbeti un to semmi. \*\*\*
- §. 13. die Composita haben nünun  
 Doppeltm Accent, das pre-  
 valirt die ruyte Tylbe, wir  
 in dem trütyff wort Glück,  
 seligkeit, als: außschämzē-  
 schāna, sa-ceschāna.
- §. 14. In folgenden Wörtern, so  
 sonderb unnu für im Affect  
 gebraucht werden, wird der  
 accent veruüht. als: apschē-  
 loytes, xbarunt nün, leh-

\*\*\* die Regel gilt in prosa. In Ligata aber dan in dem Compositis nün  
 außspruch statt find. z. f. Beschreibu, negandiba, abgretelant,  
 etc. nün in Werten wir das trütyff, nün Gottseligkeit, sandit, etc.  
 u-u-

niktam, pamafiktin, pamafih-  
 tinam sagt sagt. Also auß  
 kluffinam, wallinam, lekninam.  
 [\* In dem 2 Adverbiis pateeti  
 quodis u pareisi wist, ist der  
 der Accent in der andern Tylbe  
 Züngogn pa wiffam, pa wirfu  
 und papreexschu sind in der  
 daf jedes Inny Wörter.]

Von der wandlung der Buchstaben.

- §. 15. Obnu die Latten Wörter auß  
 dem trütyff unntun, oder  
 die Nomina propria in ifor  
 vraye außdrückend, so unntun  
 für nün Veränderung von, in  
 sonderheit in dem büßfabim,  
 die in ifor vraye folgen.
- (1) haben die Latten kein f, folglich  
 auß kein pf und ph. die von,  
 wandeln ob in p oder w. als:  
 fröulim, preileine, Jünglun,  
 jumprawa, Philiip, Wehlias,  
 fröndwif oder fröh, sprizzis.
- (2) haben für kein ch, für unntun  
 dnu ob in k. als: Ehriftus,  
 Kristus, Michael, Mikkelis,  
 Joazim, Jukkums.
- (3) folgt ifum dab k. die Latten  
 ob unntun, als: Zaus, Anfis, Zün,  
 wif, Indrikis.
- (4) sch unntun für gnu in sk,  
 als: Gnu skande, Zifant, skan-  
 te, Zifant, skarne, Zifant, biskaps.



- (5) O verwandeln für grom in a,  
als: Otr, Attis, Salomon,  
Salamans, Bogia, Sappe.
- (6) Vielſyllbige Nahmen werden  
contrahirt, als: Jofannus  
Jahnis, Dorothea Dahrte,  
Barbara Babbe, Margarita,  
Maſche.
- (7) Es giebt noch andere Verwandt-  
ſchafft, als: Arzt, ahriſte,  
Künſt, Kunſte, Paulus Pak-  
wils, Mintau Niktawa,  
Goldingen Kuldiga, die  
Schwedern Sweedri. *drizexs.*
- (8) Wo ſonſt kein Verwandtſchafft  
gryffet, da geben für das  
nur Litteralbildung, als:  
Moſus, Joſuus, Eelus.

- §. 16. Zum Verſtänd kan man noch  
merken, daß der apoſtrophus  
und die diaereſis gleich ſeyn,  
drückung wie im Lateiniſch ſah.  
als (1) Waräus muß, weil  
die diaereſis drüber ſteht  
in 3 Sylben außgryſſen  
werden.
- (2) In dem Lirdu: No Deew  
es ne atkahpſchohs Zri,  
geh der Apoſtrophus an,  
daß der Vocalis a, per  
licentiam poeticaam utry,  
gryſſen iſt, da es für  
ſollet: No Deewa es ne  
atkahpſchohs.

## Der II. Theil. Von der Etymologie.

§. 17. Eſt man die Etymologie  
nach den partibus orationis  
abhandelt, muß man 2 Ge-  
neral Regeln merken.

### I. Regel.

In der formatione casuum, gene-  
rum und temporum gilt auch  
dieſe Regel die gringſte  
Regel: \* Littere unius organi  
facile inter se permutantur.  
als: lahziſ, G. lahtſcha. Kungs,  
Dimin. Künſſiſch. Semneeks  
f. semneere. Lucht, Prät. luh-  
dis. Lixt, Prät. lizzis, f. lixxuſi.  
Bahſt, Prät. bahſchu, bahſi,  
bahſch. Imperf. bahſu etc.

Et caſſante  
permuta-  
tione redit  
conſona  
prior.

Beigt, Pr.  
beidſis,  
f. beigüſi.

### II. Regel.

Wenn in Declinatione der Nomina-  
tivus, u. in der Motion dab' maſc.  
kurz iſt, ſo muß auf dab, was  
davon ſollet, kurz ſeyn, und  
ſollet auf conſona vocalem  
praecedens verdröget werden.  
als bads. G. badda, zettſh, G.  
zetta, labſ f. labba, ſatſch f.  
ſatta. Also gehts auch in der  
formatione praeteriti Verborum

III. Conjugationis in kt, als:  
Lixt, prät. lizzis, f. lixxuſi,  
wie im gegenſteil twihkt ſat  
twihziſ, f. twihkuſi.



## Vom Articulo.

§. 18. Die Latton Sabou wie im Fran-  
zösischen nur 2 Genera, welche  
für durch die Articulos Ths der  
und Th die aufrigen.

§. 19. Das lauffte Neutrum drüß für  
durch masculinum auß, als:  
das ist mein Lieb, das irr man-  
na meeta.

[Die Declination der Articuli  
sieht in dem Typo Declinat.]

## TYPVS

## Masculinorum.

Artic.	I.	II.	III.
N. tas	s (th, a)	is (s)	us <small>fringe f. fem.</small>
G. ta	a	*a	us
D. tam	am	*am (im)	um
Ac. to	u	i (*u)	u
Loc. tai } tanni }	â	î (*â)	û (â)
N. tee	i	*i	<small>masc. f. us</small>
G. to	u	*u	u
D. teem <sup>s</sup>	eem <sup>s</sup>	*eem <sup>s</sup>	um
Ac. tohs	us	*us	us
Loc. tôs } tannis }	ôs	*ôs	ûs

\* Dieses Zeichen bedrütet im Typo  
wie auß folgendem aumar dem

## Von den Declinationibus.

§. 20. Die Latton Sabou 6 Declinatio-  
nes, 3 Masculinorum und 3  
Femininorum.

§. 21. ferunt 6 Casus, davon der 1.º,  
der Localis frist, weil er ge,  
unwichtig in dem Ort aufrigt,  
als: Krohgâ im Prögr, Karra-  
tawâs am Jalgon, semmê auß  
der f.º, mahjâs zu (auß uad) f.º.

## DECLINAT.

## Femininorum.

Artic.	IV.	V.	VI.
ta	a	e	s impur.
tahs	as	es	s
tai	ai	ei	i
to	u	i	i
tai } tanni }	â (âi)	ê (êi)	î.
tahs	as	es	is
to	*u	*u	*u
tahm <sup>s</sup>	ahm <sup>s</sup>	ehm	im
tahs	as	es	is
tâs } tannis }	âs	ês	îs.

mutationem consonae praecedentis,  
gri regellu utind. (cf. §. 17. reg. 1.)



## Anmerkungen über die Declinationes.

§. 22. Allgürer Anmerkung  
 usgru des Vocativi.  
 Die Nomina II. Decl. in is,  
 wir auch alle Diminutiva  
 (vid. §. 32.) usgru, wenn sie  
 ohne Epitheta gebraucht werden,  
 im Voc. den letzten Buchstaben  
 haben wog. alb: brahliis  
 v. brahli, Kundsinsch, v. Kundsins,  
 brahliits, v. brahliht,  
 seewina, v. seewin, artina  
 v. artin. also auf v. punniterohsicht,  
 selte maggoniht.  
 Hierin aber pfürschelst die  
 Epitheta dabon, so vertritt im Voc.  
 wir im Nom. alb: Nahreet pee  
 mannim mans miklais Kun-  
 dsinsch, xlaufees manna mikta  
 seewina.

§. 23. ad I. Declin.

(1) Exempla: tas Kungs, zetsch,  
 bads, gais, karsch, lauwa,  
 tas atschka, utka. (cf. §. 17. reg 2)

(2) In folgenden 9 Wörtern: mesch,  
 dasch, disch, platsch, gaisch,  
 swesch, koksch, tuxsch, tumsch  
 vertritt das sch demselben  
 in allen casibus. Und zwar  
 haben die 3 ersten nur im  
 Dativstrichsch, die 6 letz-  
 ten aber nur Dativstrich,  
 sonst sch.

puffs hat im Voc. puffsch.

§. 24. ad II. Declin.

(1) mutatio conson. ist wir folgt:

l	}	virgu-	alb. brahliis, brahli p.
m			bohmis, bohmijsa.
n	}	lantur	dsennis, dsenni.
r			wihris, wihri.
b	}	(cf. §. 7. und 8)	dambis, dambja.
p			dumpis, dumpja.
w	}		burwis, burwijsa.
d			breedis, breejscha.
s	}	in sch.	ahsis, ahjscha.
ds			drudsis, drudjscha.
t	}	in sch.	Leitis, Leijscha.
f			mehnesis, mehnesjscha.
z	}	in t sch.	lahzis, lahtjscha.

(2) Es giebt Nomina II. Decl. die  
 sich wie Nomina I. Decl. ver-  
 halten. Man vermutet sie an den  
 casibus obliquis, insbesondere  
 am plurali. alb: funs, G.  
 funpa. Pl. funpi.

(3) Die Dissyllaba in NS haben  
 manichs besonders. Uhdens,  
 ugguns und affins geben im  
 Sing. also:

N. ns. G. ns. D. nim. Acc. ni. Loc. ni.

Im Plur. geben uhdens und ug-  
 guns nach der II. Decl. Affins  
 aber ist im plur. nie fem.  
 und geht nach der VI. Decl.  
 Akmins, dibbins und vielleicht  
 noch mehrere haben nur dop,  
 geth, Gen. sing. in NS und na.



(4) Praweets fat in Acc. s. -tu.  
Awots ist in sing. I. Decl.  
in plur. II. Decl.

## §. 25. ad III. Declin.

(1) Die Nomina dieser Declin.  
sind meist singularia tantum,  
als: leddus, meddus. Die  
aber beyden Numeros haben,  
gehört in plur. nach der I.  
Decl. als tas tirgus. Pl. tee  
tirgi.

(2) Es giebt auch feminina in  
dieser Decl. als: ta widdus,  
wirfus.

## §. 26. ad IV. Declin.

Einige Nomina ändern in G. pl.  
consonam praeced. wie folgt:  
l } virgularatur als aukla, auktu.  
n } ehna, ehnu.  
t impur. in sch bulta, butschu.  
Die ändern bleiben unverändert,  
als: seewa, meita. also  
auch ta atschka, utka etc.

## §. 27. ad V. Declin.

(1) Der Gen. plur. ändert conso-  
nam praeced. oben so, wie  
in der II. Decl. als:  
mehle, mehtu, sihme, sihmju,  
sehne, sehnu, dsikre, dsikru,  
drehbe, drehbju, uppe, upju,  
wirwe, wirwju, lohde, lohschu,  
rohse, rohschu, kaudse, kaudschu,  
bitte, bischu, lahse, lahschu,  
twerze, twerzschu.

(2) mette aber fat in G. pl. met-  
tu, zum Unterrichts metzhu  
der Kirgou.

(3) Es giebt auch masc. in E, die  
nicht nach dieser Decl. gehn,  
außer, daß sie den Dat.  
in Acc. in sing. u plur. nach  
der I. Decl. haben. als:

bende, bendes, bendam etc.  
also auch waggare. (N. consona bleibt  
in G. pl. unverändert.)

## §. 28. ad VI. Declin.

(1) 3<sup>o</sup> G. pl. ändert conso. praec. also:

w in wj. als: aws, awju.  
d in sch. firds, firschu.

f } in sch. mehneß - schu.

t } klehts, klehschu.

st in schx wehts, wehschxu.  
also auch pahkts, pahkschxu.

(2) Außgenommen uts fat uttu  
und sohfs fat sohju.

## §. 29. Es giebt auch Pluralia tantum:

I. Decl. tee ruds, jukkumi.

III. tee fahrus, waschus, raggus  
gehört wie das plur. fem.

IV. tahs ausas, kahsas, eekschas.

V. tahs driggenes, peepes.

VI. tahs maxstis, durwis oder  
durris, nahstis, und das masc.  
tee taudis.

§. 30. Defectiva in casu Locali tan-  
tum usitata sind wehrâ,  
bohja und ohmâ (im Andruvru.)







Ja gar bogu Wirz u. fafel, aber  
mir großausficht im masc. als:  
wehrsens, sohtens, kaslens.

§. 38. Die übrigen Substantiva mo-  
bilis formieren das fem. also:

m. f.            Exempla:

a, a. nejhga, nejhga.

e, e. warrwehse, warrwehse.

Simpur. a. wehrgs, wehrga.

is, e. saglis, sagle.

eeks, eeze, semneeks, semneeze.

ajs, aja. Strahdatajs, Strahdataja.

ejs, eja. dewejs, deweja.

\* Ausgenommen bedarbis, bedar-  
ba, Pohlis, Pohlite.

### Von den Adjectivis.

§. 39. Die Adjectiva einer Lüdung  
werden nicht declinirt, sondern  
blos in derselben Lüdung in  
jedem numeris und in allem  
casibus, als: daudf wirl, mas  
wunig. 3. f. winstch ar daudf  
oder mas siergeem eejahjis.

Wenn aber solich Adjectiva  
Substantive gebraucht, so wer-  
den sie wie Substantiva de-  
clinirt. 3. f. winstch ar daudfsem  
runna.

§. 40. Die Adjectiva zweyer Lu-  
dungen haben im fem. just so,  
wie im Gen. sing. im masc.  
als mas allein, f. masa,

labs, f. labba, satsch, f. satta, gaisch,  
f. gaischa (cf. §. 23. num. 2.) <sup>wirklich f.</sup>  
<sup>wirklich f.</sup>

§. 41. Von diesem Adjectivis <sup>zweyer</sup>  
Lüdungen formieren die Lötter  
Adjectiva discretiva in ajs,  
f. aja, als: labs, labba frist  
pflustwrg der ind die gute,  
abm Labbajs, f. labbaja frist  
der ind die wozunglich gute.

§. 42. Diese Discretiva haben im  
N. pl. m. nicht i, sondern ee.  
als tee labbajee.

§. 43. Dieses thut die Lötter, <sup>zweyer</sup>  
auch so gar in den pflustern  
Adjectivis, wenn sie galant  
aussthen wollen, als: labbee  
laxi anstatt labbi laxi.  
Ja nimm sagu auf o für u,  
als: labbo tauschu dehts.

### Von der Comparation.

§. 44. Die pflustern Adjectiva for-  
mieren den Comparativum in  
aks, f. aka, die Discretiva aber  
in akajs, f. akaja. als: labs, Com-  
par. labbaks, f. labbaxa, labbajs  
Compar. labbakajs f. labbakaja.

§. 45. Der Comparativus des Dis-  
cretivi tritt bey den pflustern  
Adjectivis die Stelle des  
Superlativi, als: Posit. labs.  
Compar. labbaks. Superlat.  
Labbakajs.



## Von den Numeralibus.

§. 46. Die Numeralia cardinalia werden folgendermaßen declinirt:

(1) Weens, <sup>weena</sup> groß regulär.

(2) Diwi, <sup>wonun</sup> <sup>ro</sup> substantive gebraucht wird, <sup>lat</sup> <sup>un</sup> <sup>im</sup> <sup>G.</sup> <sup>Dat.</sup> diweem. <sup>(Diwi)</sup>

(3) Trihs <sup>lat</sup> <sup>im</sup> <sup>m.</sup> <sup>und</sup> <sup>f.</sup> <sup>ruorly</sup>,  
G. triju, D. trim, Acc. trihs.

(4) Abbi, f. abbas <sup>brgdr.</sup> D. abbeem  
f. abbahm. Acc. abbus, f. abbas.

§. 47. Die casus, die in abbi, diwi und trihs folgen, werden aus dem Adjectivis abbejs, f. abbeja, diwejs, f. diweja, und treijs, f. treija (als werke wie discre-tiva declinirt werden) verfertigt.

§. 48. Diwi, desmit und simts werden wie Adjectiva nicht declinirt (§. 39) <sup>ro</sup> <sup>fry</sup> <sup>Imu</sup>, <sup>das</sup> <sup>fir</sup> <sup>sub-</sup> <sup>stantive</sup> <sup>gebraucht</sup> <sup>werden</sup>.

§. 49. Tschetri, peeri, fetschi, septini, astoni, dewiri <sup>simts</sup> <sup>und</sup> <sup>tukxstoschi</sup> werden im m. und f. ordent-lich declinirt.

\* Wenn von ein lauffand die Rede ist, und <sup>ro</sup> <sup>substantive</sup> <sup>gebraucht</sup> <sup>wird</sup>, <sup>so</sup> <sup>lat</sup> <sup>aus</sup> <sup>ein</sup> <sup>num</sup> <sup>singulare</sup> <sup>tukxstoschi</sup>,  
G. tukxstoscha etc.

§. 50. Die Ordinalia sind samt dem discretivis adjectiva zweyer Lüdigung. alb: pirms, f. pirma, ohtrs, ohtra, tresch, trescha, zettorts, zettorta etc. also auf pirmas, f. pirmaja, oktrajs, ohtraja, treschajs, treschaja, zettortajs, zettortaja p.

## Von den PRONOMINIBVS.

§. 51. Es, tu, sewis, kas und schis (Dir, fir) geben irregulär, wie folgt:

	1 pers.	2 pers.	Recipr.	Relat. et Inten.
S.N.	Es	Tu	--	Kas
G.	mannis	tewis	Sewis	ka
D.	man <sup>nim</sup>	tew <sup>im</sup>	sew <sup>im</sup>	kam
Ac.	man <sup>ni</sup>	tew <sup>i</sup>	sew <sup>i</sup>	ko
Pl.N.	mehs	juhs	Diese beyde Pronomi-	
G.	muhju	juhju	na sewis und kas	
D.	mums	jums	sind in utroque ge-	
Ac.	muhs	juhs	nere et numero ruorly.	

	S. m.	f.	Pl. m.	f.
N.	Schis	Schi	fchee	sch <sup>i</sup> hs.
G.	sch <sup>a</sup>	sch <sup>a</sup> hs	fcho	fcho
D.	sch <sup>a</sup> m	sch <sup>a</sup> i	fcheem	sch <sup>im</sup> ahm
Ac.	fcho	fcho	fchohs	sch <sup>a</sup> hs
Loc.	sch <sup>a</sup> ai	sch <sup>a</sup> ai	fchis	sch <sup>is</sup> as
	schinnu	schinnu	fchinnis	schinnis



§. 52. Die Possessiva: mans, taws, faws, muktš und juhtš werden wie ordentliche Adjectiva, Sin, gogru: mannaps, tawaps, fawaps, muktšaps und juhtšaps wie Adjectiva discretiva (§. 41. 42) declinirt.

§. 53. Winstch, kahds, schahds, fahds, katrs, kurzsch, dasch und zits sind Adjectiva Præteritæ Indiv. gnu und gogru regulär.

§. 54. Pats, f. patti geht im masc. nach der II. im fem. nach der IV. Declin. also:  
m. pats. G. patcha. D. pattim und patcham p.  
f. patti. G. patchas, D. patchai p.  
[\* Tas und ta siehe im Typo Decl.]

### Von der Declination der PARTICIPIORVM.

§. 55. Die Participia in amš, f. ama, ts, f. ta und tins f. tina gehen wie ordentliche Adjectiva.

§. 56. Die Participia in ots, f. oti gehen in den übrigen casibus auch regulär, also:  
m. ots. G. otcha. D. otcham etc.  
f. oti. G. otchas. D. otchai etc.

§. 57. Die Participia in is f. usi gehen gleichfalls in den übrigen casibus ganz regulär, also:

m. is. G. uscha. D. uscham etc.  
f. usi. G. uschas. D. uschai etc.

§. 58. Von den Participia in is sind besonders auf dšis oder zis zu achten, so wird die Consona in allen casibus wie auf im fem. verändert, wie folgt:

dš in g. als beidšis f. beiguš  
G. beigušcha f. beigušchas,  
z in k. als jahzšis. f. jahxuššis.  
G. jahxuššcha f. jahxuššchas.

§. 59. Indiv. sind aber diese Participia in is f. usi, und man sieht, wie die Letzter oft zu sein pflegen, contrahirt, wie, so geschieht also:  
m. js. G. jšcha. D. jšcham etc.  
f. jši. G. jšchas. D. jšchai etc.

§. 60. Die Participia der Reciprocorum gehen ganz anders. Die auf ees f. usees, pl. uschees haben einen ungewöhnlichen casus. Und wenn sie sich auf jees beziehen und contrahirt werden sollen, so werffen sie im fem. und im plur. das e weg.

hingegen die Participia in damees sind völlig indeclinabilia.

#### \* Exempla Particip.

[budhams, fargadams, fargams auch fargajams, fargats, fargatins, plautins, essots, fargots, bijis, dewis, fargajis (contracte fargajš) lahwees, fargajees, fargadamees.]



## Von den VERBIS.

- §. 61. Die Ertzigen Verba werden  
wie in Ertzigen mit Ver-  
tzung der Pronominum:  
es, tu, winstsch f. winna  
pl. mehrs, juhs, winna f. winnas  
conjugirt. alb: es esmu iel  
bin, tu essi du bist, winstsch  
(f. winna) irr. r. (sic) ist p.  
§. 62. Tempora <sup>simplicia</sup> die nach rigun  
Ludingen flectirt werden,  
sind in der Ertzigen Drey-  
Drey: Praesens, Imperfec-  
tum und Futurum. alb:  
es esmu iel bin, es biju iel  
war, es buhschu iel wurde  
singu. also auf: es fargu  
iel fut, es fargaju iel  
fut, es fargaschu iel  
wurde futu.
- §. 63. Über die <sup>composita</sup> werden nach  
3 Tempora als dem Ver-  
bo substantivo und dem  
Praeterito Participii ge-  
macht, unwillig das Per-  
fectum, Plusquamperfec-  
tum und Futurum secun-  
dum (welches auf Præte-  
rito-futurum gemannt  
werden könnte). wobei  
man zügleich auf das ge-  
nut so wol im sing. als  
plur. folgen muß. (f. §. 57.)

- alb: es esmu bijis, f. bijusi,  
iel bin geworsen, Pl. mehrs et-  
sam bijischi f. bijischas, wir  
sind geworsen, es biju bijis,  
iel war geworsen, es buhschu  
bijis, p iel wurde geworsen, singu.  
also auf: es esmu fargajis  
(contracte fargajis) f. farga-  
jusi (contracte fargajsi,  
f. §. 59.) iel labr gegütet,  
es biju fargajis iel fattr  
gegütet, es buhschu fargajis  
iel wurde gegütet labru.  
§. 64. Modi, die in der rigun  
Ludingen labru, sind nur  
3 zu utreden: Indicati-  
vus, Conjunctivus und In-  
finitivus, wozu noch die  
Participia gehören.
- §. 65. Was der riguntliche Im-  
perativum betriefft, so ist es  
allzeit 2 pers. Pres. Indic.  
alb: tu essi du bist, juhs effect  
ifr sing. Imperat: essi sing,  
effect sing. also auf: tu  
fargi du fut, juhs far-  
gajt ifr fut. Imperat:  
fargi fut, fargajt fut.  
(\* In der II. und III. Conjug. werden  
in der Ertzigen im Imperativo gemannt  
das i utrg. alb: tudenni, Imper:  
denn. Tu leerz, Imper: leerz.)



§. 66. Von dem Modo concessivo und necessitatis wird unten gehandelt werden. (S. 83. 118)

§. 67. Ob wir von den Generibus Verborum und von den drei Conjugationibus Gau, Dlu, müß man sich das VERBUM SUBSTANTIVUM bekant machen, weil sich die Litter, dieselben (wie aus dem 63 S. zu sehen) als nurb Verbi auxiliaris in allen Generibus Verborum bedirum.

§. 68. Der TYPVS ist wie folgt:

	INDIC.	CONT. I.	II	INFIN.	
Präs.	ESMU	effus (u)	effoht	1. buht.	
	effi	effus		2. effam	
	{irra irraida	effus (u)		Fut. buhscham	
Imperf.	effam	effus		bijuschu	
	effat (cet)			pl. -- us.	
	irr etc.			as.	
	biju			buhstu	(cf. §. 63)
	biji			buhstu	Gerundium
	bija			buhstu	effoht
	bijam			buhstum	vid. §. 107. n. 3.
bijat	buhstut	123.			
Fut.	bija	buhstu	buhsoht.	PARTIC.	
	buhschu	buhschus		Präs. 1. buhdams.	
	buhfi	- - -		2. effots.	
	bubs	- - -		Præt. bijis.	
	buhfim	- - -		(cf. §. 55. 56. 57.)	
	buhseet	- - -			
buh	- - -				

bijis cf. §. 63.

## Von den Generibus Verborum.

§. 69. Die Litter Labou rigentlich sind zwey Arten oder Genera Verborum, die für den nun Verbum auxiliare in den temporibus simplicibus nach rigorem Ludwigum conjugiren:

(1) Das Activum, worauf auch das Neutrum [worlich bibuui, den so gar significationem passivam hat] gefet. als z. E. Es fargu uf fute, tu fargi, wünsch farga ist nun Activum. Es eemu uf gefe, tu eij, wünsch eet, ist nun Neutrum. Es dsemmu uf wüde geborn, tu dsemmi, wünsch dsemm, ist nun Neutrum significationis passivae.

(2) Das Reciprocum, worlich im Trütschu gnuvigniglich mit mich, dich, sich etc. gegeben wird, und was man an und in sich selbst verrichtet, anzeigt. als: es fargohs uf fute mich, tu fargees, wünsch fargahs etc.

(\* In den Adolphischen Grammatic wird es Intransitivum genannt, weil, den Namen auch nun jedes Neutrum führen kan.)

§. 70. Gleichwie aus der Bedeutung nurb Verbi beirtheilt wird, ob es nun Activum sey und einen Passivum habe, oder ob, ob nun Hostis Neutrum sey, und dierin



Passivum eridet, vora also muss  
aüs dnu Vrystande niure Acti-  
vi brüchtigt warden, ob rō  
nim Reciprocum fahr oder nicht.  
als: Es runnaju iß wdr fat  
düm Reciprocum, weil man nicht  
sagun kan, iß wdr mich. Güngz,  
es aprunnaju iß brorde fat das  
Reciprocum es aprunnajohs iß  
brorde mich (mit niure andren).

(\* Aüs niure Neutra fahru  
nim Reciprocum, als: es smeiju  
iß lahr, es smeijohs iß lahr  
(wrlchs brüchtigt fhu nim uß,  
wdr lahrn außzueß) Es skat-  
tu iß pfaür, es skattohs iß  
pfaür mit meßren brüchtigt.)  
Eben also gibr rō bloß Reil-  
proca ofu nim Activum und Neu-  
trum. als: Es brühnjohs iß  
wrrwünder mich, es preejohs  
iß farrer mich, es dñtjohs iß  
fah die gedankn und die Vorfat.

§. 71. Was aber das Passivum betrifft  
solchs anfordert nicht wie im La-  
teinischen, nur aparte Conjugation  
sondern rō geyhigt durch ein Ver-  
bum auxiliare, so significatio-  
nem passivam fah, wren rō vör  
im Trüchfren mit dem Participio  
Prät. Pass. zusammen gefügt wird.  
das verbum auxiliare ist im  
Lattischen es tokpu oder es klüh-  
tu (videnitru aüs es teexu),  
i. das Partic. prät. pass. nndt  
sich aüs ts, f. ta. als z. E.

es tokpu oder klühstu fargahs  
(f. -ta) iß wdr gefüht, tu  
tokpi oder klühstu fargahs du  
nisch gefüht p. es tappu oder klüü  
fargahs iß wdr gefüht, es  
tappstu fargahs iß wdr gefü-  
ht wdr. also aüs es esnu  
fargahs tappis oder klüis iß bii  
gefüht worden. Man sagh aüs:  
wisch ne fikke labbi fargahs  
nu wdr nicht güht gefüht.

(\* Die dñse Verba auxiliaria tapt,  
klüht und tixt conjugirt wdr,  
wird aüs dem Typo Conjugationum  
und dem Catalogo Verborum II.  
et III. Conjugationis vrfolln) p. 40 u 55.

### Don den drey Conjugationibus.

§. 72. Die Lattou fahru drey Conjugatio-  
(nes:

- I. dnu Infinitivus in dem Pri-  
mitivis wdr als nur Engh fah,  
als: fargah, redseht, darriht, labbi-  
(naht.
- II. dnu Infinitivus in dem Pri-  
mitivis nischelig ist, und sich  
dabon aüs nim t purum nndt,  
als: kraht, eet, laut.
- III. dnu Infinitivus in dem Pri-  
mitivis zwar aüs nischelig  
ist, sich aber dabon aüs nim  
t impurum (d. i. praecedente  
consona) nndt. als: art,  
krift, sixt, kult, tirpt, krimst.

§. 73. In dem TYPVS aller Conjugatio-  
nen, wdr die ordentlichu  
formation der Temporum im  
Activo und Reciproco, ist wie folgt:



ACTIVV

INDICATIVVS.

I. Conjug. <i>primi litt. char. Infin. ijt</i>								II et III Conjug.	
<i>a</i>	<i>*e</i>	<i>*i</i>	<i>o</i>	<i>u</i>					
u	aju	u	eju	u	iju	uju	u		
i	a	i	e	i	i	o	*i	**	
Conf.	a	Conf.	e	a	i	o	Conf.	cf. §. 76. n. 2.	
am	ajam	am	ejam	am	ijam	ojam	ujam	am	
ajt	ajat	sat	ejat	ajt	ijat	ojat	ujat	at	
Conf.	a	Conf.	e	a	i	o	u	Conf.	

Præsens.

I. Conjug. II. et III. C.

ju	<i>præcedente vocali characteristica Infinitivi.</i>	u	**
ji		i	cf. §. 76. n. 2.
ja		e	
jam		am	
jat		at	
ja		e	

Imperfs.

I et II. Conjug. III. Conj.

fchu	<i>præcedente vocali characteristica Infinitivi.</i>	fchu	t
fi		fi	(* cf. §. 78)
hs		s	
sim		sim	
feet		feet	
hs		s	

Futur.

INFINITIVVS

Activi	Reciproci	Ac
1. in T. cf. §. 72.	1. tees.	Præs. dams
2. in am ijt mit der prima pers. plur. Præs. Ind. nimm.	2. amees	2. ots
Gerundium in Oht (ab u Præs. Indic.)		Decl. is
		Decl. is

\* Dieß zeigt an, daß man die Angen der übrigen Temporum

RECIPROCVM.

CONJUNCTIVVS Primus. II.

wird durch Grundb vom Activo formirt. INDICAT. CONI.

us (u)	Oht ab u Indic.	ohs	caet.
us		ees (nimm ajs)	
us (u)		ahs	
		amees	
us		atees (nimm ajtees)	

tu	In I. et II. Conjug. præced. voc. char. In III. ab Infinit.	johs	ohs	tohs
tu		jees	ees	tohs
tu		jahs	ehs (ahs)	tohs
tum		jamees	amees	tumees
tut		jatees	atees	tutees
tu		jahs	ehs (ahs)	tohs

fchus	a Fut. Indic.	fchohs	caet.
-		fees	
-		fees	
-		fimees	
-		feetees	
-		fees	

ARTICPIA.

tivi	Reciproci	Passivi
(t Inf. in dams)	Præs.	Præter. ts
(ab u Præs. Ind.)	damees	In I et II Conjug. præc. vocali charact.
siehe §. 55. 56.	Præter.	In III. Conj. ab Infinit.
(ab Imperf. Ind.)	ees.	Fut. a.m.s. [tins]
* cf. §. 79.	Decl. §. 60.	(ab u Præs. Ind. Act.)
siehe §. 57-59.		Decl. siehe §. 55.

ab Infinit.

Anmerckungen nachfolgend muß. siehe den folgenden paragraphum.]



§. 74. Die übrigen Tempora <sup>composita</sup> ~~in~~ aus dem Temporibus simplicibus des Verbi substantivi und dem Participio praeterito zusammen gefasst. Da dann zu merken, daß im Activo das Participium praet. Activi, im Reciproco das Participium praet. Reciproci, und im Passivo das Participium praeter. des Verbi auxiliaris passivae significationis, als:  
 Im Act. es esmu fargajis, es biju fargajis, es buhshu fargajis. also auch im Coniunctivo <sup>primo</sup> es effus fargajis. etc. Im Coniunctivo secundo, es effoht fargajis. Im Infinitivo secundo, man effam fargajushu etc.  
 Im Recipr. es esmu fargajees (f. fargajusees) es biju fargajees, es buhshu fargajees. also auch im Coniunct. es effus fargajees etc.  
 Im Pass. es esmu fargats tappis (f. fargata tappusi) es biju fargats tappis, es buhshu fargats tappis. also auch im Coniunctivo: es effus fargats tappis etc. Im Inf. secundo: man effam fargatu tappushu.

§. 75. die 2 pers. plur. Praes. Indic. im Act. fast ohnmal 3 Endungen, ast, at, eet. als: Darrast, darrat, darreet, fataifast, fataifat, fataifset.

ad §. 76. die Hyperthylaba geben nach 2. unfern Schemate unter a, e, i. als: Ubsinnacht, es lishpinnacht, gawilecht, es gawileciu etc. die Verba in EHT und JHT aber, geben gewöhnlich nach dem andern Schemate unter e und i. als: redsch, es redschu, gaidich, es gaidicu. Es sind mir weniger, die nach dem unfern Schemate gef. gawecht, wehlecht, spellecht, kadecht, autocht, merlecht, brackjakecht, flawecht, fawechkt, saamnicht, zecnicht, peficht. [Sachwecht,

Anmerkungen wegen der formation.

§. 76. ad Praes. et Imperf. Indic. Act. Diese formation ist der Laut, Quotru in der Lauten Entzifferung.

(2) In der I. Coniug. geht das Praesens nach der Littera characteristica Infinitivi, wie im Typo stehet. als: Sinnacht also: es sinnu, tu sinni, winsch sinu, etc. Dohmacht aber also: es dohmaqu, tu dohma etc. Redschet also: es redsu, tu redsi, winsch reds. Gawecht aber also: es gaweju, tu gawe etc. Skatticht also: es skattu, tu skatti, winsch skatta etc. Schwicht aber also: es schwetju, tu schwetti, winsch swoecti. Barrocht: es barroju, tu barro, winsch barro etc. Dabbucht: es dabbuju, tu dabbu, winsch dabbu etc.

[\* In einigen Verba auf eht und iht verwandern so gar consonam precedentem. als: Dsirdcht: es dsirschu, tu dsirdi, winsch dsird p. Terrecht: es texxu, tu terzi, winsch texx, meh's texkam, juhs texkacht auch terzeet, winni texx. Sarricht: es sarkku, tu sarkki etc. also auch flarricht. Lohricht: es lohku, tu lohzi, winsch lohka p. Rauchricht: es rangu, tu rangi p. Flauricht fargru: es flauku, tu flauki, (f. infra in Catal. Verb. II. Coniug. Flaurt milig.) p. 54.

Manims Dichtend gibt es mir 2 Verba in AHT, die nach dem unfern Schemate unter a gef. unum Sinnacht, Scedacht im fargach, welsch EHT auf dem andern Schemate gef. Cetra vid. p. anteced. in marg.



Man man aber die doppelten Schemata unter a, e und i unterschieden soll, muß der usus loquendi folgen, oder man müßte den ganzen Catalogum omnium verborum I. Conjugationis aufsetzen, welches ein gar zu unbilliges Werk wäre.

(2) In der II. und III. Conjug. ist die formatio Praes. et Imperf. so verwandlich, daß sie unmöglich in Regeln abgefaßt werden kann. Daher man sich gezwungen sieht, in der formation willen den ganzen Catalogum Verborum II. et III. Conjug. einzufügen, welches nachfolgend folgen wird.

z. E. eet sah im Praes. es eemu, im Imperf. es gahju. Ohst sah im Praes. es ohschu, im Imperf. es ohdu.

§. 77. ad 2. pers. Praes. Ind. Act. in der III. Conjug.

Diese person ändert oft im Sings die consonam primae personae. ael: bahst: es bahschu, tu bahsi, wirsch bahsch.

Im plur. pflegt sie oftmal in solch Fällen die 2. pers. dazusetzen, ael: juhs bahschat, aue juhs bahseet. [Dieses wird im Catalogo gehörig angemerkt werden.]

(7p. 42.)

§. 78. Ad Fut. Ind. Act. III. Conjug. Einige Verba III. Conjug. \* for- (unum die Verba auf A) mirum dieses futurum vom Participio praeterito. ael: weest. Fut. weddischu vom Participio weddis, nicht aber wetchu. [aue dieses wird im Catalogo gehörig angemerkt werden] raß F. rasschu und raddischu.

§. 79. Ad Partic. Pret. Act. III. Conj. Einige Verba III. Conjug. \* for- (unum die Verba auf A) mirum dieses Participium nicht vom Imperf. sondern ganz anders. ael: lixt. Imperf. lixku. Partic. pret. lizzis, nicht aber lixxis. (S. hier nach §. 58) [Dieses wird obenhalb im Catalogo gehörig angemerkt werden.] 7 unum die Verba auf A, die in der 2. pers. anders sind.

§. 80. Damit man sich desto besser in dem Conjugiren finden könne, so soll hier das Verbum SARGANT nach allen seinen Generibus, Modis und Temporibus sorgfältig werden.

## ACTIVVM.

INDIC. Praes. es sargu, tu sargi.

Imperf. es sargaju.

Fut. es sargatshu.

Perf. es esmu sargajis (is)

Plusq. es biju sargajis.

Fut. II. es buhschu sargajis.

CONIUNCT. I. Praes. es sargu (u)

Imperf. es sargatu.

Fut. es sargatshu.

Es sah aue  
Es sargaju  
tu sarga  
etc.



Perf. es effus(u) fargajis.  
 Plusq. es buktu fargajis.  
 Fut. II. es buktshus fargajis.

CONJ. II. Pres. es fargajht.  
 Fut. es fargajchoht.  
 Perf. es effoht fargajis.  
 Fut. II. es buktchoht fargajis.

IMPER. Sargi tu.  
 pl. fargajeet aüß fargajit  
 juhs.

INFIN. 1. Sargaht.  
 2. Sargam aüß fargajam.  
 Gerund. fargajht aüß fargajohht.

PARTIC. Pres. 1. Sargadams.  
 2. Sargots (f.oti)  
 Perf. fargajis (f. jusi)  
 contracte fargajis (issi)

## RECIPROCVM.

INDIC. Pres. es fargajhs.  
 Imperf. es fargajohs.  
 Fut. es fargajchohs.  
 Perf. es esmu fargajees.  
 Plusq. es biju fargajees.  
 Fut. II. es buktshu fargajees.

CONJUNCT. Imperf. es fargajtohs.  
 Perf. es effus fargajees.  
 Plusq. es buktu fargajees.  
 Fut. II. es buktshus fargajees.

IMPER. Sargees odr fargajees.  
 pl. fargajtees.

INFIN. 1. Sargajees.  
 2. Sargamees aüß  
 fargajamees.  
 PARTIC. Pres. Sargajamees.  
 Pret. Sargajees.

## PASSIVVM.

INDIC. Pres. es tohpu fargahts.  
 Imperf. es tappu fargahts.  
 Fut. es tappshu fargahts.  
 Perf. es esmu fargahts tappis.  
 Plusq. es biju fargahts tappis.  
 Fut. II. es buktshu fargahts  
 tappis.

CONJ. I. <sup>Pres.</sup> es tohpus fargahts.  
 Imperf. es tappu fargahts.  
 Fut. es tappshus fargahts.  
 Perf. es effus fargahts tappis.  
 Plusq. es buktu fargahts tappis.  
 Fut. II. es buktshus fargahts tappis.

CONJ. II. <sup>Pres.</sup> es tohpoht fargahts.  
 Fut. es tappchoht fargahts.  
 Perf. es effoht fargahts tappis.  
 Fut. II. es buktchoht fargahts tappis.

IMPER. tohpi fargahts, pl. tohpeet  
 fargati.

INFIN. fargahts aüß fargatam  
 tappit, nach dem 2ten Casus  
 infordert wird, davon  
 sehen in der Syntax.

PARTIC. Pret. Sargahts.  
 Fut. Sargams aüß fargajams.  
 Fut. Sargajins Rouit  
 fultu vor?

[Man sagt aüß fargahts tap-  
 dams ind fargahts tappis.]

[\* Marüm to in ninigru fallun  
 doppelt sat, als fargajht aüß  
 fargajohht, das Rouit davor, weil  
 das Pres. au ninigru orten aüß  
 so: es fargaju, tu farga etc.  
 conjunct wird.]



## Von den Verbis Impersonalibus.

§. 81. Vir Verba Impersonalia non  
Dou in tertia pers. sing. mit  
Vorsetzung des Dat. Pronomi-  
num: Man, tew, winnam,  
(f. winnai) Pl. mums, jums,  
winneem (f. winnahm) gebraucht.

§. 82. Es wird das Verbum substan-  
tivum auch impersonaliter  
wie im Latinisch, gebraucht, und  
hat dieselbe Bedeutung, wenn  
Lieg haben. Als Man, tew, p.

irr	effus	effoht
bija	buktu	
buchs	buchschus	buchchoht

bijis etc.

§. 83. Der Modus necessitatis  
kann auch zu den Verbis Im-  
personalibus gebraucht werden,  
und ist Zwangsbey:

(1) wenn bey dem Verbo sub-  
stantivo impersonali das  
Wortlein ja cum 3 pers.  
Pres. Ind. Activi <sup>Reciproca</sup> steht,  
als: Man irr ja raksta is  
muß schreiben, man bij  
ja raksta is mußt schreiben.

(2) wenn folgende tempora  
auf dem Verbo substanti-  
vo impersonali: buhs, bija  
und buhtu mit einem Inf-

man ja farga-  
saks is mußt  
mich führen  
etc.

nitivo zusammen gesetzt werden.  
als: man p buhs buht is muß  
sagen, man bija buht is muß sagen  
man buhtu buht is sollte  
sagen. also auch: man buhs far-  
gakt is muß führen, man bij  
fargakt is muß führen, man  
buktu fargakt is sollte führen.

§. 84. Vir die andern Verba im-  
personalia conjugirt werden,  
kann am besten an einem Exem-  
pel gezeigt werden. Als: Man p

Kait oder Kaisch	Kaitus	Kaitoht
Kaite	Kaitetu	
Kaitchs	Kaiteschus	Kaiteschoht.
irr } bij } buchs }	kaitis } effus } buktu } buchschus }	kai- effoht } tis. } buchchoht }

Kaitis.

Inf. kaiteht. Partic. praet. kaitis.

also auch: Man lihds, palihds rō fällt mir.  
- - notihxst rō wird verläßt mir.  
- - fahp rō führt mir weg.  
- - reebj mir netel.  
- - ruhp rō sorgt mich.  
- - tikx, patihx rō gefällt mir.  
- - waijaga is sehr nöthig etc.

§. 85. Es giebt auch Impersonalia Reciproca,  
als: - klahjaks | klahtohs  
- klahjaks | effus } klahjees.  
- klahjees | buhtu }  
- irr, bij, buhs klahjees | buchschus }  
Inf. klahtees. Part. praet. klahjees.  
also auch man gaddaks, noteeakhs etc.



## II. CONIUGATIONIS.

§. 86. Hier ist nicht mehr nöthig,  
als Präs. und Imperf. Ind. Act.  
zu werden. Denn die übrigen  
Tempora und Modi werden  
laut dem Typo regular formirt.

## (1) in AHT.

Jakt witen	Präs. et Imperf.	jahju.
Klakt dritz	— — —	klahju.
Kraht jämb	— — —	xrahju.
Raht mit Worten bestrafen	— — —	rahju
Stakt sosen	— — —	stahju

## (2) in EET.

Eet gosen. eemu, eij, eet. Pl. eemam (ei-  
mam, eijam, ectam) eijat, eet.  
Imperf. gahju.

Deet lauzen.	deiju.	Imperf. deiju.
Kreet abzumäuden.	xreiju.	— — xrehju.
Leet ginsten.	leiju	— — lehju.
Reet sellen	reiju	— — rehju.
Seet binden	seenu	— — sehju.
Sxreet lauzen, flöz	Ikreiju (skreenu)	skrehju.
Sleet aulofuren	fleenu	— — flehju.
Smeect lauzen	smeiiju	— — smehju.

## (3) in EHT.

Deht egen ligen	Präs. et Imperf.	dehju.
Seht jän	— — —	sehju.
Speht vorwögen	— — —	spehju.

## (4) in IHT.

Dsicht triden.	dsennu.	Imp. dsinnu.
Dsicht grilwuden	dsihstu	— dsiju.
Licht vrgun	lihstu	— liju.

Niht lauzen mihju. Imp. miju.  
Niht traten minnu — minju.  
Piht lungen pinnu — pinnu.  
(Sicht) atsiht vrdunnu

atsihstu — — atsinnu.  
Schxicht abstrifen wir Goghen, Goggh.  
schxinnu — — schxinnu.  
Ticht viden tinnu — — tinnu.  
Triht raiben trinnu — — trinnu.  
Wicht viden wiju — — wihju.

## (5) in OHT.

Doht gosen. dohmu (dohdu) dohdi,  
dohd. pl. dohdamp Imp. dewu.

## (6) in UHT.

Buht sosen ist das Verb. substant.  
Guht lassen guhstu. Imp. guü.  
Gruht niefallen, gruhstu. — grüü.  
Kluht werden klühstu. — klüü.  
Puht laulere puhstu. — puü.  
Schuht (dschuht) troiden werden.  
Schuhsta — schüü.  
Schuht nägen schuhju (schuhn)  
Imp. schüü.

## (7) in AllT.

Aut die süßtrauzigen auju (aunu)  
Blaut blöden blauju (Imp. ahwu.  
— nu) blahwu.  
Graut niefallen, grauju — grahwu.  
Jaut niefallen, jauju — jahwu.  
Kaut zu tod, slag, kauju — kahwu.  
Kraut jämb, jämb, krauju (— nu) krahwu.  
Laut zu lauzen lauju — lahwu.  
Maut bleden mauju — mahwu.  
Naut nägen (nah) nauju — nahwu.  
Plaut nägen plauju (— nu) plahwu.  
Raut zigen rauju — — rahwu.







- Drahst niu Goltz glatt abtfabn, drah-  
schu (si). drahsu. F. drahsefchu.  
Drupt stülwris abfalln, druhpu, druppu.  
Dsett brün (nrist) dsettu (lli) dsehlu.  
Dseht löfn, act. dsefchu (fi) dsehsu.  
F. dsehsfchu.  
Dseht wölöfn. dseestu, dsefsu. F. dsehsfchu.  
Dsert brüdn, dsertu (rri) dsehru.  
Dsimt grubfn, wördu dsemma, dsimnu.  
Duhxt bräufn, Pres. et Imp. duhzu.  
Durt strefn durtu (rri) duhru.  
\* **E**lst zolichu elfchu (fi) elsu. F. elfschu.  
Ehst rüfn ehmu (ehou) ehdi, ehd.  
Imp. ehou (ehschu) di, de. F. ehdsfchu.  
**G**ahst girfn, güttn, stürtzn  
gahschu, (fi) gahsu. F. gahsefchu.  
\* **G**aukt sich brüllagn gauochu (di),  
gaidu. F. gaudsefchu.  
Geibt ofnumächtig wördu geibstu, geibu.  
Gerhbt aullridn, gehrbju (bi) gehrbu.  
Gint zu Gründr grubn ginstu, gindu.  
Glahbt stüfn, wörtn glahbju (bi) glahbu.  
Grahbt grubn, zusam wörtn grabbju (bi) grabbu.  
Grauest wagn grauschu (si) grausu.  
F. grausefchu.  
Greibt mit einem Arim wördu Moster  
aüßfragn, grebstu, grehbu.  
Grest pfuridn, lobfn greeschu (si)  
greesu. F. greesefchu.  
Gremst wördu gremschu (si)  
gremsu. F. gremsefchu.  
\* **G**rimt im Wascher stüfn grimstu, grimmu.  
Grubst stöfn, grubschu (bi) grubdu. F. grubdsfchu.  
Gurt matt wördu gurstu, gurru.

\* Geist wördu  
wördu  
(isgeist)  
wördu  
grubn.  
gaistu,  
gaifu,  
F. gais-  
fchu.

- J**aukt wördu, wördu. Pres. et Imp. jauzu. 47.  
\* **J**ehgt wördu, fahfn, imit wördu.  
Pres. et Imp. jehdsu.  
Jemt sich Nemt.  
Ihgt jauer oder grolln jghstu, ihdsu.  
\* **J**ohst gürtzn johschu (si) johsu. F. johsefchu.  
\* **J**rt (isirt) sich zertornung irstu, irru.  
Jrt wördu irru (irri) irru.  
Juhgt aufbaumn Pres. et Imp. juhdsu.  
\* **J**umt wördu (dadj) jumstu, juchmu.  
Junt grubfn wördu juhstu, jukku.  
Pr. juzzis.  
Just süßlu jughtu, juttu, F. juttsefchu.  
**K**alt pfündn, Kattu (lli) Kallu.  
Kalst wördu wördu Kalstu, Kaltu, F. Kaltefchu.  
Kampt grubn, imfang Kampju (pi) Kampu.  
Kahpt ybrign, kahpju (pi) kahpu.  
Kahrt langn, kahru (rri) kahru.  
Kahrxt Kahlolu (brun) kahrstu, kahrzu.  
Kahst wördu kahrstu (fi) kahsu.  
F. kahsefchu.  
Kahrst wördu kahrstu (fi) kahrstu.  
F. kahrsefchu.  
Kaukt wördu Pres. et Imp. kauzu.  
Kert aufastn, ketru (rri) kehru.  
Kehrt wördu wördu wördu, die  
auf wördu stzt. Pres. et Imp. kehru.  
Kleegt wördu kleedsu (kleedschu)  
fi, ds. Imp. kleedsu.  
Kliht wördu wördu, klihstu, klihdu  
F. klihsefchu.  
Klupt wördu kluppu, kluppu.  
Knahbt mit dem Beuabel Gaidu  
knahbju, (bi) knahbu.



Kneebt durich, kneebju, (bi) kneebu.  
 Kneest knibbelu kneeschu (si)  
 kneesu. F. kneesichu.  
 Knist knimm, knichtu, knittu. F. knittichu.  
 Kohpt wach, zflaz Kohpju (pi) kohpu.  
 Kohst brich, kohschu (di) kohdu.  
 F. kohdichu.  
 Krahkt schwanck, P. et Imp. krahzu.  
 Krahpt ktrüg, krahpu (pi) krahpu.  
 Krestt nysgättrow, kresthu (krecht)  
 krechtu. F. krechtichu.  
 Krimst uag, kremtu, krimtu. F. krimtichu.  
 Krikt fallen, krihtu, krittü. F. krittichu.  
 Kullt zflag, bröck, kulltu (lli) kuhlu.  
 Kumpt sich zusam brüm, kumstu, kumpu.  
 Kuhpt zschu kuhpu, kuppü.  
 \* Kurkt quaxen, kurktu, kurzu.  
 \* Kurlt züthou kurru, (ri) kuhru.  
 Kuhst zfuolt pass. kuhstu, kuffu,  
 F. kuffichu.  
 Kweext quind, kweezu, kwihpu.  
**L**aist lastu laischu (di) laidu,  
 F. laidichu.  
 Lakt lud, wirnin quind, lohku,  
 larku. Pr. larkis.  
 Laust brock, act. lauschu (si) lausu  
 F. lauschichu.  
 Leegt woflag, leedsu (leedsichu) dsij.  
 Imp. leedsu.  
 \* Leekt birgen Præs. et Imp. leepu.  
 Lehkt süß, leppu, lehrü.  
 Lemt zflaz, zrüß, lemmu, lemmu.  
 Lenkt laux, lenku (zi) lenzu.

Leest, noleest magu, wurdnu, no-  
 leestu, noleestu. F. noleestsichu.  
 Liegt uberrin Rom, sich wurtbragn  
 liegstu, liegu. Pr. liehsis.  
 \* Lixt Erg, last, leexu (zi) lixxu,  
 Pr. lizzis.  
 \* Lipt herbnu lihpu, lippu.  
 \* Lihst birgen leenu, lihdu, F. lihdsichu.  
 \* Lihgt bitter Pr. et Imp. luhdsu.  
 Lupt abfoln, bräub, luhpu, luppü.  
 \* Lihst bröck pass. luhstu, luhfu.  
 F. luhfichu.  
 \* **M**ahkt lönn, mahku, mahzu.  
 Mahkt plag, Præs. et Imp. mahzu.  
 Malt horn malfn, mattu (lli) mallu.  
 Maukt abfisch, abstrich, maufschu  
 auz mauku, mauzi auz mauxi, mauz.  
 \* Mehrkt wirtwird, P. et Imp. mehrzu. mauzu.  
 Meht wirtwird mettü. mettü (schu)  
 tti. tte. F. mettichu.  
 Meht aubfagn, aubmisch, mehshu  
 (-si) mehfu. F. mehfsichu.  
 Melst dual, melshu (si) melfu. F. melfsichu.  
 Nigt (aismig) wuf flaf, meegu (dsi)  
 miaggu. Pr. midis.  
 Milst urbleit, dümter urrod, mistu, milfu. F. milfsichu.  
 Mirkt wirtwird pass. mirktu, mirku. Pr.  
 miris.  
 (Mirkt) aismirkt wirtwird, aismirku,  
 aismirfu. F. aismirfsichu.  
 Mirt storbnu. mirstu, mirru.  
 Mist wofuru, aufföw, mihstu, mittu  
 F. mittichu.  
 Milt fin waster abfslag, meesnu,  
 mihfu. F. mihfichu.

\* Lixt sich  
 nimbirgen  
 lihxstu,  
 lihxu.  
 P. lihxis.



Mohst, usmohst aüfwasch, mohstu,  
mohdu, F. mohdischu.

Muht natwäiss, } muhtu.  
Muht im Trümpf } muhtu.  
nünstlich } Pr. muhtis.

Nahst Komu nahku (tshu) zi, k.

Nemt usfun, nemmu, nehmu. (nahru).

\* Neest züch, P. et Imp. neesu. F. neesfichu.

Nest frag, nessu. neschu, ffi, ffe.  
F. neesfichu.

Nixt, apnixt überdrückig werden,  
nixstu, nixku. Pr. nixis.

Nixt zu nicht werden, nixstu,  
nixku, Pr. nixis.

Nihst, eenihst uniden, nihstu,  
nihdu, Fut. nihdischu.

Ohst ririchu ohschu, (di) ohdu,  
F. ohdischu.

Pampt plussell, pampju (pi) pampu.

\* Paupst vrrruden, paupju (pi) paupu.

\* Paust nichtbar werden pauschu (di)  
paudu. F. paudischu.

Pelt Lästern peltu (lli) pehlu.

Pehrt baden pettu (ri) pehru.

Pirkt klauß, pirku (zi) pirku. P. pirzis.

\* Pirst fürch, perdu, pirdu. F. pirdischu.

\* Pift, concubitum exercere. P. et im-  
perf. pissu. F. pissfichu.

Plakt glatt unidvfallu, plohku,  
plaxku, Pr. plaxis.

Plahpt glagernu plahpu (pi) plahpu.

Plaukt pfost, plaukstu, plauku.

Pr. plauzis.

Plauft nichtbar uniden, plau-  
schu (di) plaudu. F. plaudischu.

Plest aüßbrütu plefchu (tti) plehtu,  
F. plehtfichu.

Plest rristu plefchu (fi) plehfu,  
F. plehfichu.

Plihst spalt, pass. plihstu, plihfu,  
F. plihfichu.

Plohkt flot werd, plohku, plaxku.  
Pr. plaxis.

Pluhkt glüden pluhzu, pluhfichu  
aüß pluhzu, zi, ze.

Pluxt an Gait und Gaarn abgß,  
pluhku, pluxku, Pr. pluxis.

Pluhst sich ruginu, pluhstu, pluhdu,  
F. pluhdischu.

Pohst unig, säubru, frog, poh-  
schu, (si) pohfu. F. pohfichu.

Prast vrrst. prohtu, prattu. F. prattfichu.

Pult fallen pohlu, pullu.

Puhst blas, puhchu (ti) puhfu. F. puhfichu.

Rahst, <sup>Rahst, Rahst, rahpju, rahpu.</sup>  
Rast, atrast lunden, ecrast gausofut  
wrrden. atrohmu (du) di, d.

— radou. F. raschu aüß raddischu.

Raukt nüzisru, rugru maigru,  
rauzu. raufschu, zi, ze. P. rauzis.

Rauf, aprauf byffarnu, raufschu  
(fi) raufu. F. raufischu.

Reebt züwidu hün, reebju (bi) reebu.

Reest abfallen reeschu (si) reetu.  
F. reesfichu.

Reib? pfwindlu reibtu, reibu.  
(allus reibst dab Bier väüßst)

Rift sich Zortruumun usir nür Naat.  
rissu (ristu, reeschu) rissi (risti) rist.

pl. rissam (rissam, reescham) rissat  
(ristat) rist. Imp. rissu. F. rissfichu.



Ruhgt jägen, ruhgtu, ruhgu, Pr. ruhgtis.  
 Ruhkt grün<sup>bräunlich</sup>, ruhktu, Pr. et Imp. ruhkt.  
 Rukt nicht<sup>trümpfen</sup>, ruktu, rukku,  
 Pr. rukktis.  
~~Ruhkt sich nicht in Imperfectiva.~~

Sagt <sup>hoffen</sup>, sohgu (di) saggu. P. sadstis.  
 Sahkt anfangen, sarku (zi) sargu.  
 Salt <sup>schwimmen</sup>, saltu, fallu.  
 Sarct, nosarct <sup>erwidern</sup>, sarktu, sarku.  
 Saut <sup>rüsten</sup>, sautu, saugu.  
 Schaut mit Nutzen <sup>arrist</sup>, schau-  
 schu (ti) schautu. F. schautschu.  
 Scheibt düstlich <sup>wand</sup>, scheidtu, scheidu.  
 Schibt düstlich <sup>fragen</sup>, schibtu, schibbu.  
 Schilbt, apschilbt <sup>brüdfeln</sup>, schilbtu, schilbtu.  
 Schxelt <sup>salz</sup>, act. schxeltu, (li) schxeltu.  
 Schxehrt <sup>aufbauen</sup>, aufschxerndu  
 schxerhschu (di) schxerhsu. F.  
 schxerhsichu.  
 \* Schxehrt, is schxehrt <sup>wirksam</sup>,  
 schxerhschu (di) schxerhsu,  
 F. schxerhsichu.  
 Schxält <sup>fein</sup>, flag schxittu (li) schxittu.  
 Schxirt <sup>schneiden</sup>, schxirtu (ri) schxirtu.  
 Schxirt <sup>zorglos</sup>, zorglos, schxirtu  
 schxirtu, F. schxirtichu.  
 Schxist <sup>wirren</sup>, schxistu, schxittu,  
 F. schxittichu.  
 Schlxnt <sup>abglithen</sup>, schlxntu (zi)  
 schlxntu. Pr. schlxntis.  
 Schmaugt, ais schmaugt <sup>in mund</sup> <sup>hiefalt</sup>,  
 P. et Imp. schmaugu. Pr. schmaugtis.  
 Schmahkt <sup>schwarzen</sup>, P. et Imp. schmahktu.

Schnaugt <sup>würgen</sup>, schnaugt (dschu)  
 di, ds. schnaugt.  
 Schnaukt <sup>schwarzen</sup>, schnaukt, schnaukt.  
 Schnuhkt <sup>schwarzen</sup>, P. et Imp. schnuhkt.  
 Schnurkt <sup>hüllosig</sup> <sup>wunden</sup>, schnurkt,  
 schnurkt. Pr. schnurktis.  
 Schuhkt <sup>leben</sup> schuhktu, schuhktu,  
 Pr. schuhktis.  
 \* Schust, apschust, schust <sup>bofen</sup> <sup>wunden</sup>.  
 schustu, schustu, F. schustichu.  
 Seegt, noseegt <sup>müßig</sup> <sup>schand</sup>, P. et Imp. seegtu.  
 Segt <sup>dülm</sup>, seegtu. seegtu (dschu) di, ds.  
 Seht <sup>sich</sup> <sup>sehen</sup>, sehtu, (di) sehtu. F. sehtichu.  
 Sext, sextees <sup>auf</sup> <sup>fordern</sup>, sextu (zi)  
 settschu, zi, ze.  
 Selt <sup>grüben</sup>, settu, settu.  
 Seht <sup>nimm</sup> <sup>im</sup> <sup>schwarzen</sup> <sup>bofen</sup>.  
 (hinc seerecht, item firrecht)  
 sehhschu (si) sehhsu. F. sehhsichu.  
 Seht <sup>doru</sup> <sup>in</sup> <sup>der</sup> <sup>dingen</sup> <sup>auf</sup> <sup>streiten</sup>,  
 sehtu (ri) sehtu.  
 Sirt <sup>wirksam</sup> <sup>sich</sup> (zi) sirtu. P. sirtis.  
 Silt <sup>warm</sup> <sup>wunden</sup> <sup>siltu</sup>, siltu.  
 Sirt <sup>brand</sup> <sup>fragen</sup> <sup>sirtu</sup> <sup>auf</sup> <sup>sehrgu</sup>.  
 sirtu. Pr. sirtis.  
 Sitt <sup>flagen</sup>, P. et Imp. sittu. F. sittichu.  
 Sibt <sup>fragen</sup>, sibtu (di) sibtu. F. sibtichu.  
 Skahbt <sup>saure</sup> <sup>wunden</sup> skahbtu, skahbu.  
 Skait, apskait <sup>sich</sup> <sup>wirksam</sup> - skai-  
 tu, skaitu, F. skaitichu.  
 Skaut <sup>wirksam</sup>, skautu, di, sch,  
 skaudu, F. skaudichu.  
 [ Skohrt <sup>brüdfeln</sup>, in <sup>bofen</sup> <sup>maest</sup> <sup>fallen</sup>.  
 skohrtu, skohrtu. ] <sup>soem</sup> <sup>skraptu</sup>  
 \* Skrap. <sup>mit</sup> <sup>der</sup> <sup>armen</sup> <sup>muskel</sup> <sup>anzufangen</sup>, skraptu.  
 skraptu.



Snumt trüüwig urunden, skumstu, skummu.  
 Snußt Galbier, skustu, skutu. F. skuttischu.  
 Släpft gullig sige släpstu, släpstu.  
 Slawt niilef, slawu (-fchu) zi, x.  
 Slawu.  
 Sleht pflinft, slehtu, slehtu (schu) zi, ze.  
 Sleht urwölou flepju (ppi) flehpu.  
 Sliht urwölou, slihtu, slihtu. P. slihtu.  
 Sliht glitru slihtju (pi) slihtu.  
 Smact sifru urwölou smactu, smactu. P. smactis.  
 Smelt pflinft, smeltu, (li) smeltu.  
 Smelct, smelct, smelct (fchu) zi, x.  
 Smelct.  
 \* Smuct nutwölou sifru smuct.  
 Sneeht urwölou P. et Imp. sneedu.  
 Snigt pflinft, sneegu, snigtu. P. snigtis.  
 Speegt pflinft urwölou wie ein Vogel od. Ratz,  
 speedu, speedu (schu) zi, ze.  
 Speert mit dem fuß auß, slag, (item  
 wie der Dolmetsch speertu (ri) speertu.  
 Speest drüben, speestu (di) speedu.  
 Speest.  
 Spirtg drüben urwölou, spirtstu,  
 spirtu. Pr. spirtis.  
 Spracht drüben, sprachstu, sprachu. P. sprachis.  
 Spraut zwaißru niurdrüben, sprautu  
 (di) spraudu, F. spraudischu.  
 Spreest drüben, urwölou, spreestu (di)  
 spreedu, F. spreedischu.  
 Spruct dawer, sprucht, sprucht, sprucht.  
 Pr. spruzzis.  
 Steept auß, steeptu, steeptu (pi) steepu.  
 Steigt, stiegt, stiegt (schu) zi, ze.  
 Stigt niurdrüben, stigt, stigt. P. stigtis.

\* Stingt, stingt, stingt, stingu. P. stingtis.  
 Strehbt pflinft, strebtu (bi) strebtu.  
 Streegt in Morast niurdrüben, streeg-  
 tu (di) striggu. Pr. strigtis.  
 Stumt, stumt, stumtu (mmi) stummu.  
 Sukt drüben, sukt, sukt (fchu) zi, ze.  
 Sukt sifru, urwölou P. et Imp. suktstu.  
 F. suktischu.  
 Sukt sifru, P. et Imp. suktstu. F. suktischu.  
 Sust urwölou, sustu, suddu. F. suddischu.  
 Sweegt sifru, P. et Imp. sweedu.  
 Swelt glinnt, sweltu (li) sweltu.  
 Sweht urwölou swertu (ri) swehtu.  
 Sweest urwölou sweestu (di) sweedu.  
 F. sweedischu.  
 Swilt sängru swilstu, swillu.  
 Swiht pflinft, swihtu, swihtu. F. swihtischu.  
 Tapt urwölou, tohpu, tappu.  
 Teext urwölou, urwölou teezu,  
 teezu (fchu) zi, ze.  
 Teept mit Worten, sticht, und Recht hab  
 wollen, teepju (pi) teepu.  
 Teert und Tirst urwölou, teertu,  
 teerpju (pi) teerpu auß, tierpu.  
 Tehrpt drüben, tehrpu (pi) tehrpu.  
 Tehst Gold ab, hab, und glatt mach,  
 tehstu, tehstu. F. tehstischu.  
 \* Teixt jagu, lobu, urwölou, P. et Imp. teizu.  
 \* Tixt gylt, teexu, tixxu. Pr. tixtis.  
 Tixt gylt, tixxu, tixxu. Pr. tixtis.  
 Tilpt in niurdrüben, Raum hab, telpu, tilpu.  
 Trauct drüben, trauctu (fchu) zi, ze.  
 trauctu.  
 Treext urwölou, jagu, treezu,  
 treezu (fchu) zi, ze.



[ Tremt überhalb über Pöfjag. P. et I. tremmu.  
 Trenkt züüch, trenku (tchu)zi, k. trenzu.  
 Truhxt mit jurem büch truhstu, truhxu. P. truhzi.  
 Tuhxt furellou tuhxtu, tuhxu. P. tuhzi.  
 Tukt fütt wönd, tuhku (zi) tukku. P. tukzi.  
 Treepf furell, furem, treepju (pi) treepu.  
 Twehrt gurell, twehru, (rri) twehru.  
 Twihkt föllig, füzig, twihxtu, twih-  
 ku. Pr. twihzi.

**U**rbt lofem, urbjü (bi) urbu.  
**W**ahrt güem, wahrtu, wargu. P. wahrtzi.  
 Wahft bfüle, wahfchu (fi) wahfu. F. wahrtfchu.  
 Welt wülfem wettu (lli) wehlu.  
 Wemt furell, wemju (mmi) wehmu.  
 Wehrt furell, wehru (rri) wehru.  
 Wehrt furell, wehruju (pi) wehru.  
 Wehrt abefem, wehrtchu (fi) wehrtfu,  
 F. wehrtfchu.  
 Weft furell, weddu, weddu (fchu)ddi, dde.  
 F. weddfchu.  
 Wilt lofem, wittu, (lli) wihlu.  
 Wilkt zurell, welku (zi) wilku. P. wilzi.  
 Wirft wülfem wirfchu (fi) wirfu. F. wirtfchu.  
 Wihkt wülfem, wihftu, wihfu. F. wihftfchu.  
**Z**elt furell zellu, (lli) zehlu.  
 Zept brach, zepju (ppi) zepu.  
 Zeft furell zeftchu (fi) zeftu. F. zeftfchu.  
 Zirpt die Woll. abefem, zehruju (pi) zirpu.  
 Zirft furell zehru, zirtu, F. zirtfchu.

§. 89. Es giebt auch bloßte Reciproca  
 III. Conjug. als:  
 Dsirtes wofachub oder willub furell  
 und furell durtu wofachub furell.  
 Pres. dsirtchs. Imperf. dsirtchs.  
 Gaubtes furell balu, furell, gaubfchs,  
 gaubfchs.

Zensfchs furell  
 furell, zensfchs,  
 zensfchs, furell  
 furell.

Vou den PRAEPOSITIONIBVS.

§. 90. Die Praepositiones <sup>separabiles</sup> wülfem, durtu,  
 gefundt die Dativum, wofachub die  
 Substantiva im plur. furell. Durtu  
 für aber im fing. so wülfem für  
 folgunder Casus:

- Als furell - - - - G. et Acc.
- Ap im - - - - } Acc.
- Apkahrt imfurell - - - - } Acc.
- Appartfch wülfem - - - - G. et Acc.
- Ar mit - - - - Acc. et G.
- Bes ofur - - - - G.
- Eerfch im - - - - G. et Acc.
- Garr langft - - - - Acc.
- Is auß - - - - G.
- Kahrt im, imfurell - - - - Acc.
- Klaht wülfem. - - - - G.
- Licht bis - - - - D. et Acc.
- No von, auß - - - - G.
- Pa auß, durtu (brü, zu) - - - - Acc. (D.)
- Paxat furell - - - - Acc. et G.
- Pahr über - - - - Acc. (et G.)
- Par für, wofachub, zu - - - - Acc.
- Pee brü, zu, an - - - - Acc. et G.
- Pehz wülfem - - - - Acc. et G.
- Pirms wülfem - - - - G.
- Preefch vor - - - - G. et Acc.
- Prett (i, ib, im) mitgurell - - - - Acc. (et G.)
- Sahnis wülfem - - - - D. et G.
- Serzen wülfem für, langft für
- Starp zwülfem - - - - } Acc.
- Us wülfem, auß, zu, an - - - - }
- Wirs auß, oben - - - - G. et Acc.
- Zaur durtu - - - - Acc.



- §. 91. Aufatt des Gen. sing. mannis, tewis und sewis wird bey den Praepositionibus, die niur Genitivum referirru, auf der Dat. mannim, tewim u. sewim gebräuchl. als: ar tewim, pahr mannim, pee sewim.
- §. 92. Es giebt im Lättisch, auf Praepositiones postpositivae, die nach niurum Gen. gesetzt wird. Diese sind deht, pehz und labba oder labbad, und frist, auf trütsf usrg. als: mannis deht, tewis pehz, ta Kunga labba oder labbad.
- §. 93. Praepositiones inseparabiles sind at, ee, fa und niurtr ortu auf da. als: at-eet for, Loum, ee-eet niurtr, fa-eet Zusam, Loum, u da-eet forbylon, oder forbyrgosm.
- §. 94. folgender Praepositiones separabiles werden in den Verbis compositis als inseparabiles gebraucht: ais, ap, is, no, pa, pahr, pee, us und zaur.
- §. 95. Wenn man diese Praepositiones inseparabiles mit den Verbis simplicibus zusammensetzt, so dau man die Verba composita bey gantz, Landvold, zusammen nehmen. als:  
 Art eflügn  
 ais-art vorpflügn (J. E. d. 2. Art)  
 ap-art brpflügn.

- at-art im flügn u auffolm, was man vrsäumt.  
 ee-art niurpflügn.  
 is-art aüßflügn  
 no-art zu fuder flügn.  
 pa-art niur wunig flügn.  
 pahr-art übrpflügn.  
 pee-art brg, urbr, aufpflügn.  
 fa-art Zusamunpflügn.  
 us-art aüßpflügn.  
 zaur-art vürpflügn.

## Von den Adverbiis.

- §. 96. Die Adverbia, die von dem Adjectivis gemacht werden, rudi, gon sich auch i. als: labs, labbi, kohsch, kohschi, krahschns, krahschni.
- §. 97. Diese Adverbia werden auch comparirt, als: labbi, labbaki, wissulabbaki, ungleis, jo labbi, jo labbaki, daud labbaki, wissai (tohti) labbi etc.
- §. 98. Einige Wörter werden von niur, nign, säpflüß als Adverbia oder Praepositiones gebraucht:  
 (1) ais to frist niur dnu, son, dnu futor dnu.  
 (2) adra u. abran siuaid, eexschâ und eexschan drimur } und gattram langst, sind dnu Praepositiones, sonder Adverbia.  
 (3) preexschâ vorworts } sind appaxschâ intworts } Harpâ intw, Zusiffen } Substantiva und stoff, nach niurum Gen.



(4) ja ist d'm affirmatio  
by d'm Cation, ob es gleich  
die in d'm Gofen find, augt,  
noum, foudren nur con-  
junctio conditionalis, wofern.

S. 99. Die Particulu, die für d'm  
Particulu, die für d'm  
d'm, d'm, die die d'm  
noch nicht recht auf d'm  
angewandt, welche man aber in  
d'm, d'm d'm, ob:  
d'm anstatt d'm d'm  
d'm anstatt d'm d'm

S. 100. Damit man die Adverbia  
und Conjunctiones, die in d'm  
lo oftmal als d'm d'm  
nicht d'm, d'm, d'm  
mög, so find für d'm  
Alphabetischer Ordnung, in  
d'm auf d'm, d'm  
(\* die nöthigen Interjectiones  
find mit darunter begriffen)

CATALOGVS PARTICVLARVM.

Ab in 3 compos. no  
Ab zu fchurp un turp.  
aber bet.  
abermal atkal.  
absonderly tewifchki.  
auf ax!  
auf d'ys, kaut, ax kaut  
all and'r tag  
pahrdeenäs  
all and'r Nocht  
pahrneddeläs  
\* allr - - ik - -  
ab: ikdeenäs, ixbrichki

allomal allafch,  
allafchix.  
alluffalby, wiffur.  
allwrlby wiffadi.  
allrin, wir ween.  
odderin, aber bet.  
allwrdingz teeftcham  
allwrrpft nukle.  
allwrrwiff wiffwairax.  
allwrrzeit, allafch, at-  
lafchix, weenumehr.

allgemaß pa mafam.  
allfir, fche, fcheju  
allmäflig pa reifchm  
allzumal wiff notat  
allzu - - f. gar zu.  
als - jo - kad - tad  
als nach d'm Com-  
parat. ne ka,  
ne, ka.  
als auf ka ir, ka  
arridjan.  
albbald tudat, tudalix  
albd'mm tad  
albd'mm rpf tad tixkai  
als unwillig prokti  
also ta  
alfo bald f. albbald  
als wrrm, als ylt  
it ka.  
als wir ka  
\* am - - wiff - -  
ab: am wrrm  
wiff wairax.  
am, am, pee, us.  
and'r zittadi.  
and'rwo, and'rwe,  
gru, and'rwe,  
and'rwo, zittur  
and'rwo, no  
zitturwes.  
an in and'r kohpa  
(in Compos. fa,  
ab: faterrekt.)  
annog wehl.  
anstatt d'm tawä  
weeta etc.

auf ar, ir, arri,  
arridjan.  
auf wrr, us (odrr  
d'r Caf. Local)  
auf und ab, fchurp  
un turp, fche un te.  
auf und wrr, aug-  
fchurp femjup,  
fchurp turp, fchur-  
pu turpu.  
auf allwrlby, d'm  
wiffafchki, wiffadi.  
auf d'm d'm  
abbejup.  
auf d'm d'm  
abbejadi. also auf  
2. diwejadi, 3.  
trijadi etc.  
auf man d'm  
d'afchadi.  
auf d'm d'm  
w d'm ne kadi,  
ne fchadi ne tadi.  
\* auf d'm d'm  
f. am - wrrm.  
auf d'ys ka.  
auf d'm d'm  
auf d'm d'm  
grbogn, xruhpü.  
auf d'm d'm,  
grud auf fchpedu.  
auf d'm d'm  
fchurkriku.  
auf is, no.  
auf, zu fudr pa gallam.  
auf, finauf, ahrä,  
ahran.



aub du froude no  
 fweſchenes  
 nükr } bes ween  
 dubgumun }  
 aüſtrufall ahra,  
 ahran.  
 aüwurté ahra-  
 puſſé.  
 Dald drihſ.  
 bald - bald - tad-  
 tad - , brikſham  
 - brikſham - ,  
 (tixkus ta, tixkus  
 zittadi)  
 bald quüg gan drihſ  
 Droyouderb' ſawrup,  
 ſewiſch xi.  
 Droykroſiu turpmax  
 turplik, turplikam  
 Droy pee  
 \* Droy - alb: Droyind,  
 Droy zuro, etc.  
 pa weenam, pa  
 diwcem etc.  
 Droyduler, abbejadi  
 Droyderfuité abbejup  
 Droygott nu dee.  
 Droyuafé tix ne.  
 Droyfuité fahnis.  
 bis lihſ.  
 bis Dajiu tamehr.  
 bis Dajp kamehr,  
 teekams.  
 bis Drotſiu, lihſ  
 tur, lihſ teijenes.  
 bis Droyer lihſ ſchim.  
 bis Droyer lihſ te,  
 ſchamehr, lihſ  
 ſcheijenes.

Et in dem  
 Compositis  
 Sub nomine  
 Droyuſi  
 alb: ap-  
 art, ais-  
 maxſakt.

bis, ſo wrik tamehr  
 bis oben lihſ pillam.  
 biswrib, brikſham,  
 pa brikſham, lai-  
 kam, daſchureiſ,  
 daſchkahrt.  
 Da, ois, kad.  
 Da, ſim, ſche, te,  
 teju, teitan.  
 Da ünd da ſcheunte.  
 Dabroy pee ta.  
 Da doſ jebſchu,  
 kauftſchu.  
 Dadüwſ zaur to,  
 no ta.  
 Dajrou ja, ja labban  
 Dajru par to  
 Dajrou tur pretti  
 Dajru mahjäs.  
 Dajrou no ta, tapeh  
 Dajru tur, teitan  
 Dajruwurté teju.  
 Dajruwurté te zauri,  
 pa tejeji, pa tenmeni.  
 Dajruwurté pakkat,  
 pakkata, pak-  
 katan.  
 Dajruwurté tad, to rei-  
 ſi, to brikdi.  
 Dajruwurté ar to.  
 Dajruwurté au' l'waf ka.  
 Dajruwurté paddees.  
 Dajruwurté tur klaht.  
 Dajruwurté tad.  
 Dajruwurté ünd wam  
 ſ. biswribu.  
 Dajruwurté tabapeh.

Dajruwurté pee to, pee ta  
 Dajruwurté peh to, peh  
 tam, peh ta.  
 Dajruwurté no ta.  
 Dajruwurté tur eexſchä  
 Dajruwurté peh, peh  
 ſchim.  
 Dajruwurté ſemmé  
 Dajruwurté pah to  
 Dajruwurté tapeh, ta-  
 dekt.  
 Dajruwurté no ta.  
 Dajruwurté } ſtarpä  
 Dajruwurté }  
 Dajruwurté, wrog, no-  
 nohſt.  
 Dajruwurté turpat.  
 Dajruwurté pretti  
 Dajruwurté pee - ,  
 ſ. Dajruwurté.  
 Dajruwurté ſ. Dajruwurté  
 Dajruwurté ka.  
 Dajruwurté jo.  
 Dajruwurté - Dajruwurté -  
 ſ. bald -  
 (Dajruwurté allwurté  
 ta le)  
 (Dajruwurté ja jeba)  
 Dajruwurté tapat,  
 tomehr, tatſchu,  
 (tak, takmehr)  
 Dajruwurté Dajp  
 ta ka.  
 Dajruwurté weenreij  
 Dajruwurté ta  
 Dajruwurté, Dajruwurté  
 tapeh, tadekt.  
 Dajruwurté ta lihſ

Dajruwurté glüſiu  
 ta lihſ arrifan.  
 Dajruwurté ta labbad.  
 \* Dajruwurté - jo - alb:  
 jo wairax.  
 Dajruwurté kad, tapeh  
 ka.  
 Dajruwurté ſcho reiſ,  
 ſcho brik, ſchim  
 brikſham.  
 Dajruwurté ſchä puſſé.  
 Dajruwurté ſ. Dajruwurté  
 Dajruwurté, wrog, jel,  
 jelle.  
 Dajruwurté tur.  
 Dajruwurté no turrenes.  
 Dajruwurté turp, us turrenes.  
 Dajruwurté aub, Dajruwurté  
 tur zauri, pa turreai.  
 Dajruwurté wurté turp.  
 Dajruwurté ahra, ahran.  
 Dajruwurté eexſchä, eex-  
 ſchan.  
 Dajruwurté, augſcham, wirſü.  
 Dajruwurté pahri.  
 Dajruwurté appaxſchä.  
 Dajruwurté zaur  
 Dajruwurté wurté pa wiſ-  
 ſam ne.  
 Dajruwurté ünd Dajruwurté  
 zaur zaurim.  
 \* Dajruwurté oder jüſt -  
 it, pat, iſti -  
 alb: wrog, da itte,  
 tepat, iſti te.  
 wrog alb it ka  
 wrog alb ta pat, ta  
 lihſ.



rbou darim tabapch  
 rbou jith pat labban  
 it taggadix.  
 rbouwuf mehrene  
 it mehrä.  
 rbou so tapat.  
 rbou so wirl lihaf  
 tik daudf, rbou  
 so wunig lihaf  
 tik maf, rbou  
 so wunt lihaf tik  
 taktu.  
 rbou so wir ittin  
 ta ka.  
 rbou so wol ta pat,  
 ta lihaf arrifan.  
 rfa, rfa als pirms,  
 eekam.  
 rformals zittnahrt.  
 rfo uof pirms ne  
 ka.  
 nigublig ihfi.  
 nin, juun eestcha  
 \* ninander weens ok-  
 tru oder oktram  
 (ualfoum du ca-  
 sus rfordrotidid)  
 also ainf au nin,  
 andr, diuf nin  
 andr ek. weens  
 pee oktra, weens  
 zaur oktru etc.  
 nin andr mal  
 zittu reifi  
 niub niub andr  
 f. all andr  
 niingor maykan  
 pufflichf.  
 nimal, niufroub  
 kahdu reifi.

nin in du  
 compos.  
 ee. als:  
 ceart.

ninwuf eestchuffe.  
 nin wunig, maf, mag,  
 magxenit.  
 nitig idud allru  
 weenigi ween.  
 nudluf pehdigi,  
 beidofht.  
 nudgrgn pretti.  
 nudwvdr — oder —  
 jeb — jeb —.  
 nudzurg pufcham.  
 nudzurg <sup>compos. ta, pa</sup>  
 nudzurg <sup>reit</sup> tad tikkai.  
 rd foy lai tad.  
 rd foy drun ja ne,  
 ja — labban ne.  
 nblifg mal  
 dafchureif  
 \* rhuab von du  
 Adjectivis, wurd  
 mit pa ggrbr,  
 als: rhuab rok  
 pajarkans.  
 rhuab zu wifchkin,  
 wifkin.  
 rhy! i.  
 Fast tix ne.  
 furu taktu.  
 furu prahjam  
 furu prahjam  
 furu preefcha  
 furu prahjam, noht.  
 fortan turpmax,  
 pehzschin, jo proh-  
 luf agri. jam.  
 fur par.  
 fuylig te be.

fur w fur weenumeh  
 furwunlig wifwainak  
 furwafz teeftcham.  
 \* Gantz — it, pat,  
 ihfi — als:  
 it klaht, it tuwu,  
 it teju, pat klaht,  
 pat teju, ihfi  
 klaht etc.  
 ganzlig notat,  
 wiffai, wifkin.  
 ganz iud gar  
 pa wiffam.  
 gar, uof dazü  
 tur klaht, wehl.  
 gar wift, ne wiff,  
 ne maf, ne ka,  
 ne ka ne.  
 \* gar zu — pahrlee-  
 ku, wiffai —  
 als: pahrleeku  
 oder wiffai leeb.  
 grubilt pagubbu  
 grgm prett.  
 grgmubv pretti,  
 prettim, prettib.  
 gruan <sup>compos. f. uingmin</sup>  
 grvad <sup>lihdfi.</sup>  
 grvad zu teeftcham.  
 grvu labprakt  
 grfwongr nelewehl  
 gpfitt lai.  
 grvtru wakkar.  
 grvifp teefta, tee-  
 ftcham, pateefti.  
 glrif lihafi  
 gerig, fogrif tudat

glrif alb it ka  
 glrif alb wamu  
 it ka kad.  
 glrifwirl weenadi,  
 lihfa (i)  
 \* glrifwirl — jeb, kaut  
 — als: jeb kas,  
 kaut kas, jeb kad,  
 kaut kad, jeb kur,  
 kaut kur.  
 glrifwiv — alfo-  
 ka — ta —.  
 glrifwol tomehr,  
 tatschu.  
 glrifwrgfalt, glri,  
 frrwif tapat,  
 ta lihaf arrifan.  
 guig gan, ganna.  
 Gyalb iud falf, puff-  
 lihafi, ne ihfi.  
 Jartbn tuwu klaht,  
 teju klaht.  
 Jastu? irrag tew?  
 ek.  
 grim mahjas.  
 Juftr fuftr wir-  
 fchu warschu.  
 \* Jwab, Jvrau, Jvrauf  
 etc. ift rbou fofidig  
 als au, ab, aif ek.  
 Jvrauf pehz.  
 Jvrum apxakt,  
 aplix.  
 Jwiba fchodeen.  
 Jwifche, fcheit,  
 fcheitan, fcheju,

fur in 2  
 Compos.  
 at. als  
 atnahrt



\* *firbrög, firduvög*  
*firfür, firmit*  
*f. dabög, vaduvög,*  
*dafür, darmit*  
*fin und da schè te,*  
*Schurp turp.*  
*firv duvög pa sche-*  
*jeni, pa schen-*  
*neni, schè zauri.*  
*firfor schur.*  
*firfor wurt schurp.*  
 \* *finab, finau, fin*  
*auf f. forab,*  
*forau, forauf.*  
*finauf augfchup.*  
*finauf abrä, abran.*  
*finu eekschän*  
*finfiro pehrschim*  
*finfort v. fortau.*  
*fin und for, fin u.*  
*winder, schur tur,*  
*Schurp turp, schur-*  
*pu turpu, (wee-*  
*nup ohtrup)*  
*fintru pakkat, pak-*  
*katä, pakkatan.*  
*fintru ais, (prepos)*  
*fintru pakkat (adv.)*  
*finworg nohst.*  
*forfor klau klau,*  
*puifchè.*  
 Ja affirm. *firfor*  
 S. 135. Syntax.  
 ja *das ist auf*  
*wasr, das sab ist*  
*nicht bodast tebe.*

*fin in dem*  
*compos.*  
*ais, no.*

ja *forglif, ja wöl*  
*ka tad?*  
 ja, *so gar, un wehl.*  
 \* *je - jr - , jr - dofto*  
*- , jo - jo -*  
 je *wöfr u. wöfr*  
 jr *lauger, jr -*  
 jr *winter, jr -*  
 jo *deenas, jo -*  
*(- wairak)*  
 jrdau *tag etc.*  
 jrfor *altr.*  
 jrdwifit *allafsch,*  
*allafschiz.*  
 jrdwimal *ixreifi.*  
 jrdwof *bet, tomehr,*  
*tatfchu.*  
 jwmal *zittkahot,*  
*kad, jebkad.*  
 jwufit *wimmuff.*  
 jwft *taggao, taggadiu.*  
 in *galopp aufifku*  
 in *Writt (Witt)*  
*fohtu, fohtis.*  
 in *trabr rixfchu.*  
 in *ruh scham,*  
*ar ween.*  
 in *refiu lai tad.*  
 in *eeksch (odrr*  
*casus local.)*  
 in *der Vauerung*  
*Krechfla*  
 - - *Gafun, Kraft*  
*gailos*  
 - - *Näfr tuwuma*  
 in *der Länge garttam*  
 in *der Quere schkehr-*  
*tham.*

*indru ta ka (odrr*  
*das Gerund.)*  
*indrtku f. iutor,*  
*indrtku.*  
*inuru u. auftku*  
*eekschä un akwä.*  
*inwofalb (ort)*  
*eeksch<sup>a</sup>*  
*inwofalb (Zeit)*  
*sahr.*  
*indgaurin unis*  
*mit dem Wort*  
*meds, ob p. l. r. g. p.*  
*odrr dasch dees*  
*g. p. l. r. g. p. l. r. g. p.*  
*in d. h. u. fligz turp*  
*max, turplexam.*  
*in pondwifit wiff*  
*wairak.*  
*in zwiffrn pa tam*  
*pa tam starpan*  
*irgrundwos kur,*  
*jeb kur, kaut kur.*  
*irgrundwimal*  
*kandou reif.*  
*ist auf? irrag?*  
*ist nicht, odrr fat*  
*nicht, newa, na-*  
*wa (naw) ne-*  
*waid<sup>a</sup>, nawaid.*  
*ist nicht? neg, neggi?*  
*jüft f. vbru*  
*jüft so ittin ta.*  
 Ka *au auf warrig?*  
*dauin tik, tik ko.*  
*Arinimal ne kad.*  
*Arinwubtrgrb nekä*  
*düwt, küft im, ar*  
*maf wahrdeem faxkott*

*Laugr ilgi, fenn.*  
*Laugr jutor fenn*  
*papreexsch.*  
*Laugr forauf fenn*  
*pehr ta.*  
*Laugfau pamafam.*  
*Längst garttam.*  
*Längst fenn.*  
*Laug und Laugst*  
*schkehrscham*  
*un garttam.*  
*Lauftrub tezzinu.*  
*Lugdr deem schehl*  
*odrr deewam schehl.*  
*Lirbr Labbis.*  
*Lofd watta, wattam.*  
 \* *Mahl - reif - kahot.*  
*alb: weenreif,*  
*weenkahot, diwi-*  
*reif, diwkahot ek.*  
*also auf: daud*  
*reif, daudskahot,*  
*daschuireif, dasch-*  
*kahot, ixreifi,*  
*ixkahot, wimmu*  
*reifi, wimmkahot.*  
*also auf: porm-*  
*reif, pormkahot*  
*etc.*  
*magl ubr waff*  
*reifu reifem,*  
*Kahrt<sup>u</sup> kahrtam.*  
*wöfr wairak.*  
*wöfr wud wöfr*  
*f. jr wöfr.*  
 - 2 mal *wöfr etc.*  
*diwiteek, ohtruteek.*

*7 Wintch fleppjabs, ka daschoer saglis odrr ka saglis medf.*



uerigroub, uerigrou  
 hfiils f. uibgruui.  
 mit ar.  
 mit, jüglif lidf.  
 mit rimb, ar weenu  
 ween.  
 mit gad räng,  
 aumalam.  
 mit uälft, fchim  
 Deenahm.  
 mit uälft, neba,  
 ne maf.  
 mit uerigroub, jaw  
 atfchubu.  
 (uälft duu byfker  
 fu jeppin jo terplex)  
 uorgou rikt.  
 Dax us, pekz (ca)  
 fu fu uälft, pekz  
 uälft uälft uälft  
 jo deenas jo —  
 (-wairax)  
 uälft — jo —  
 kad — tad  
 oder part. in is.  
 uälft uälft, uälft,  
 grolde, uälft,  
 uälft pekz fchim  
 uälft uerigroub  
 aifparikt.  
 uälft klakt, tuwu,  
 teju.  
 uälft woubr, ferzen.  
 uälft uälft f. uälft uälft  
 uerbu uerbu  
 blaxkam.  
 uälft lidf, lidf ar.  
 uerbu gartt  
 uerbu fu garram,  
 ferz, ferzen.

uain ne.  
 uälft ne fenn,  
 fchim deenahm.  
 uälft ne (nimigr  
 ortu ni)  
 uälft inter: neggi  
 uälft andrb als  
 ihfti ta ka.  
 uälft uälft uälft  
 nei fchis nei tar.  
 uälft fu uälft fu  
 ne fchurpu ne  
 turpu.  
 uälft oft paretti.  
 uälft jo gar foudr  
 lif ne wiffai  
 uälft jo uälft jo  
 ne fchandi ne  
 tahdi.  
 uälft jo uälft ne tik.  
 uälft neeka, ne-  
 neeka.  
 uälft uälft uälft  
 (dab) ne maf ne.  
 uälft uälft uälft,  
 gr f. duu uälft.  
 uälft, uälft ne kad  
 uälft uälft.  
 uälft uälft uälft  
 ju, femju piffe.  
 uälft uälft ne  
 muh fchim, muh-  
 fchim ne.  
 uälft uälft (wo) ne  
 kur, ne nee kur.  
 uälft uälft fu ne kurp

uälft uälft uälft  
 ne fchurp ne turp  
 uälft wehl.  
 uälft uälft, neef,  
 nei arri, neef  
 arri.  
 uälft uälft tad  
 wehl.  
 uälft uälft pahr  
 pahr.  
 uälft uälft jo  
 uälft ohtru teek  
 uälft fu jo  
 proklam.  
 uälft uälft wehne,  
 nelle.  
 uälft, nu.  
 uälft, uälft, nu nu,  
 gan gan.  
 uälft duu nu tad.  
 uälft uälft uälft  
 uälft, f. jüft.  
 uälft uälft nu jaw.  
 uälft uälft uälft.  
 uälft, ween, tik kai  
 uälft alle, tik kai  
 ween.  
 uälft uälft leeti.  
 Dak! (ob? woi, arri?)  
 o uälft uälft ak uälft  
 man!  
 ob uälft neg.  
 obglif, ob fu  
 jeb, jeb fch, jeb fch  
 kaut, kaut fch.  
 ob uälft, woi kur,  
 ar kur?

uälft uälft, uälft uälft,  
 aug fcham.  
 uälft uälft, uälft paffe,  
 aug fchuffe, aug fchup.  
 uälft jeb (woi),  
 offiu atwehru.  
 oft, oft uälft, dab  
 reis, dab fchahrt,  
 dab freif, dab fchahrt.  
 ofun ber (uälft be fch  
 uälft uälft gant  
 alle uälft fch.)  
 ofugrof, ofugrofa  
 pee.  
 ofugrof, ofugrofa  
 ofugrof.  
 Pa uälft uälft pahr,  
 pahrims, pa pahr.  
 glatt uälft uälft fu  
 peeplaxku.  
 glüw we!  
 Dü uälft fch fch fcham.  
 uälft uälft uälft  
 uälft, dab uälft, net.  
 uälft, uälft uälft.  
 \* uälft uälft uälft  
 uälft it —, alb:  
 it leet.  
 uälft fu uälft uälft  
 pat laixä.  
 (uälft uälft uälft  
 aumanis)  
 uälft uälft pama-  
 fchitiam.  
 uälft uälft uälft uälft.



rritruß jakschus.  
 riez' ragß gribbu  
 grahbu.  
 rüillingß, rüilingß,  
 rüilingß atfcha-  
 garni, atkahru.  
 rüind üm wiff aplik  
 wiff apkahrt, ap-  
 kahrt kahrtim.

Sagt, pamafam,  
wallam, walli-  
nam, weeglam,  
weglinam, leh-  
nizam, lehniktam  
pamafichtinam.

pamafich-  
 tim,  
 lehnich-  
 tizam,  
 (Ab. Dimi-  
 nutiva)

saut lihß ar.  
 pßlüm pßlamum  
 fehlimau fehlam-  
 pu, fehlußku  
 bruxku.  
 pßou pßu, pßu.  
 pßu tohti, wiffai,  
 aplam.

fritöru ta ka.  
 fritfor lihßschim  
 fritwurtß fakris  
 fritß brg fritß  
 blakkam.

fultnu retti, rettam  
 firßa da lux, lux  
 lukk, raug,  
 redß, fratt.

yo, alyß ta.  
 \* yo in vergleichen  
 tik. als: tik leels,  
 tik tohti.

yo abrr ja taß, bet  
 ja, ja atkal.  
 yo alb ta ka.  
 yo abrr wiff ja  
 ne, bet ja ne.  
 yo halb alb ta ka,  
 lihß- lihß-  
 yo abrr wiff ja taß, met.  
 yo abrr wiff ja taß.

yo rtwa ja kad.  
 yo rtwa niurr  
 ja kas labban.  
 yo rtwau wo  
 ja kur.

yo löru ja.  
 yo gar ta ka.  
 yo glüß tuddat,  
 tuhualix.

yo jmalß ja kad.  
 yo laugr kamehr.  
 yo laugr bib tee-  
 kams, lihßkam  
 - lihßtam -.

yo wir ja tixkai,  
 ja ween.  
 yo yßu tix tohti  
 yo wirl tix, teek.  
 yo wirt tamehr

yo wir ta ka  
 yo wol - alb alyß  
 ta - ka - , ka-  
 ta - , tix lab-  
 tix lab - , tix  
 lab - xa arrißan.

yo lörr gryßalt. us  
 kahou wiffi.  
 foudrrbar fawadi.

yoßt zittadi, ja  
 ne - taß.

yoßt wehlu (riui,  
 ger ortou  
 febbu.

yoßt allafsch, alla-  
 schix, ar ween,  
 ar weenu ween,  
 ixbrich<sup>di</sup> schu  
 scham.

yoßt, kluff, kuffch.

yoßt Spiht, (traz,  
 fehuxß, fehux)

yoßt pahr, wirßu.  
 übr ünd übr  
 pahr pahrin.

yoßt all, wiffur,  
 pahr wiff.

yoßt räus wiffai.  
 yoßt fangt ar maf  
 wahrdeem fakkot.

yoßt fßin par garu  
 laixu.

yoßt mäßtig pahr  
 leexu.

yoßt morg, parikt  
 üm ap, kahrt.

yoßt apkahrt.  
 üm ünd üm wiff  
 apkahrt, ap-  
 kahrt kahrtim.

yoßt welti,  
 par neneexu.  
 üm yo wirl woffr  
 yo wairak.

yoßt = (negat.) ne,  
 als: üm lüßß,  
 neßenn.

yoßt aufförliß, braß,  
 tixku tixkam.

yoßt brachtßam aplam.  
 ünd un, (in) ir.

yoßt ingroßß f. ofugofife.  
 ündru semme.

yoßt apparßch.  
 yoßt, zwifßß, farp.

yoßt tündruß pa  
 tam farpam.

yoßt rindandruß fa-  
 wä farpä.

yoßt rindruß pa  
 reifchms, pa  
 brichcheem.

yoßt rindrußß semjup.  
 yoßt rindrußß pce-  
 pefchi.

yoßt rindrußß f. ümßouß.  
 yoßt rindrußß, man  
 dahmaht, man  
 fehxeet, ünd rind  
 nekä ka. als:  
 nekä ka wiffßch  
 to buks darrijis.

yoßt rindrußß beßß, jafchu.  
 yoßt rindrußß rindrußß  
 jeb kahou reifß.

yoßt rindrußß wo jeb kur.  
 yoßt rindrußß, jo wairak.

yoßt rindrußß neg wehl.  
 yoßt rindrußß pilni, pa-  
 pillam, papil-  
 nam.

yoßt rindrußß no.

yoßt rindrußß in  
 üß comp.  
 no.  
 alb no-  
 grintß

yoßt rindrußß in  
 üß comp.  
 yoßt rindrußß  
 bodrußß



von aukt, no ahrenes  
 — daum, no tejenes  
   no femmeres  
 — dort, no turrenes  
 — lium, no schejenes  
   no fchennenes.  
 — liut, no paxkatas  
 — imru no eexfhene  
 — lüing, no fennenes  
 — uafm no klahtenes  
 — im au no fhi laika  
 — obru no augfhene  
   no wirfus, no  
   wirfpuffer.  
 — ofugroft, no ne-  
   jaufchi, netihde,  
   no newillu.  
 — tag zu tag jo dee-  
   nas jo wairak.  
 — üttru no appar-  
   fcha, no apparft  
   puffer.  
 — voru no preexfha  
 — writ, no taktene  
 — wrgn deht, pehy,  
   labba, labba.  
   cf. S. 92.  
 vor preexfch.  
 vorau, vorauß  
   preexfchâ, pa-  
   preexfch.  
 wordnu, vor difm  
   preexfch ta,  
   zittkahrt.  
 vougoftrm aiswak  
   kar.  
 vorfr papreexfch,  
   papreexfchan.  
 vorfm y. wordnu.

vor jaurb mafe  
   aiswinmu reifi.  
 voru jafu pehn.  
 vor z jafu, vor zu,  
   jafu aispehn.  
 voruualb zittkahrt,  
   zittureifi.  
 voru preexfchâ,  
   papreexfchan.  
 voruurtb aifm  
   grfift fchuh-  
   rifku.  
 vor fig uurtb  
   fawup.  
 voruoll papilnam  
 Wafu, warlig,  
   wafu jaltig  
   teeja, teejham,  
   pateefi.  
 warum kapeh?  
   kam?  
 warum uift ka ne?  
 wridor — uof —  
   nei — nei —,  
   nedf, nedf.  
 wrg in d. Comp. no:  
 wrg noht, proham.  
 wrgn y. wrg, wrgn.  
 wrgn! wai!  
 wril tapehy ka.  
 writ takht.  
 writtr, wofu wair.  
 writrofm turplik,  
   turplikam, turp-  
   mak.  
 wru zu gut  
   ka labba.

wruu kad.  
 wruu — jo —  
   kad — tad —  
 wruu do g kad  
   jel, kaut jel.  
 wruu(auf)glief  
   lai ir.  
 wruu mir kad  
   ween.  
 wrb jalb, wrb,  
   wrgn kapeh,  
   kadeht.  
 wir ka.  
 wir — jo —, ka  
   — ta —.  
 \* wir — zik —  
   alb: zik leels,  
   zikreis, zik-  
   kahrt, ziktohti.  
 wir aif ka ari,  
   ka arridan.  
 wir abor wruu  
   bet ja ne  
 wir dnuu ka tad  
 wir uift ka ne  
 wir laugr zee-  
   kams, zikkams.  
 wir laugr, wo  
   ift yfon dir zid  
   dap kohpfch.  
 wir uil zik  
   (zeek)  
 wir uilwof  
   zik wairak,  
   zik ne mit  
   nium Compar.  
 wir uil likd kam  
   wruu in d. Comp. at.  
 wo kur.

\* wruut, wruuuf,  
 wruu, wruuß,  
 wruu, wruu,  
 wruuaf, igt rby  
 jo uil alb: mit  
 wruu, dnuuf waby.  
 wo rb imru jay  
   kur ween.  
 wofru ja, ja labban.  
 wofru no kurrenes.  
 wofru kur, kurp.  
 wofru aif pa kur-  
   reni.  
 wofru uurtb kurp,  
   kurjup (katrup)  
 wo uift ja ne.  
 wo mir imru  
   kur ween.  
 wolletr gott ax kaut!  
 wozu kam?  
   zar in d. Comp. fa, alb  
   Zu pee. fapleht.  
 zindnu tur klaht.  
 zuroft papreexfch.  
 zugruuf lihdsfa,  
   weentihdsfa.  
 zu — fufu all zu.  
 zu foidruft woffpoms.  
 zu fufd kahjop,  
   kahjam.  
 zu jafu pehn.  
 zu laugr pailgi.  
 zulozt pehdigi,  
   pehy gallâ, pa-  
   baros, beidjoh.



Zuinal wiffwairax	Zu woliftr Gand
Zuim thail gan-	odrr Ditr Kurjup
bet ne pawiffam	Zu widrr pretti.
odrr wiffai.	Zu Zait, brithfham
Zuim wunigftru	Zu boy Zafflu
tomehr-ween	fihr boy
Zuivul atpakkat	Zuwar-gan-
Zuifaur, kohpâ	Zuwiiffu ftrarp,
Zuivul pahrleeku	ftrarpâ.
Zuwor papreexth,	
papreexfchu.	
Zuivul f. Bib,	
wrilou.	

Zuifaur in  
Compof.  
Ja.

### Von den DERIVATIVIS.

S. 101. Es ist die Etymologie pflich,  
zu, muß ich noch etwas von  
den vorerwähnten Derivativis  
handeln, damit man sie gleich  
vorstehen könne, so bald man  
ihre Primitiva weiß, als  
wodurch copia vocabulorum  
sich erweitert wird.

S. 102. Die großmüthigsten Derivativa  
sind

(1) Die Substantiva <sup>mobilia</sup> in neeks, die  
Theile von allen Orten  
derivirt werden, u. auszufuhr  
denklichen aufzuign. als: sem-  
neeks im Bauer, von semme  
das Land, Wahsemneeks im  
Ernter, Kursemneeks im Car,  
Länder, Widsemneeks im Lir,  
Länder, Likofineeks im Kir,  
giger, Jelgawneeks auf Nih-

tauneeks im Mistaur. Also auf:  
lauzineeks, mescheneeks, kalne-  
neeks, leijeneeks, uppeneeks, pur-  
weneeks, preedeneeks, rohbesch-  
neeks, juhrmalneeks etc. Dieß  
Zeigen sie Personum in Aufz,  
jung grüßter griffältr an, als:  
ammatneeks, skunsteneeks,  
kurpneeks, darvineeks, stab-  
bulneeks, meddineeks, jahrtneeks,  
strelneeks etc. <sup>mobilia</sup>

(2) Die Substantiva <sup>mobilia</sup> in Ajs und Ejs  
werden von Verbis derivirt,  
und zeigen Personum an, die gr,  
wilt Landlung, vorufwur.  
als: mahjitajs im Esfer, strah-  
datajs, Deewabihjatajs, dewejs,  
nesses, razejs, (arraj) etc.

(3) Die Substantiva in schana von,  
den von Verbis derivirt und  
zeigen Landlung an, als:  
mahjischana das Esfer, dsih-  
wofschana das Loh (der Waudel)  
Kristischana das Tauffen, lau-  
lischana die Trauhandlung etc.

(4) Die Substantiva in iba werden  
von Verbis u. Adjectivis deri-  
viret und zeigen einen Zustand  
an, als: dschwiba das (natürlich)  
Loh, lauliba der Esferstand,  
Krisfiba die Tauffe, mahjiba  
im Esfer, auggfiba, semmiba, paggatiba  
im Esfer, wabbadsiba, wahjiba etc.

(5) Die Substantiva in Umo werden  
von Adjectivis derivirt und zeigen  
einen Begriff an, als:











§. 106. Außer der ordentlich, Recti-  
on des Genitivi brauch, die  
Lett, nur Genitivum

(1) Bey den vocibus copiae Sinopie.  
als: Dauds, mas' tauschu. Gan  
maises. Man irr, man newa,  
man truhst maises. Dohd man  
maises. Schogadd' buhs ohgu,  
(seil. papilnam).

(2) givst rō by budron Andrub,  
astru, die im Lettischen Zierlich  
mit nimm Gen. gogrbj werden,  
obgleich auf ein anderer Casus  
stehn kan. als: Waddi man-  
nis austatt manni. Es luhdohs

scheklastibas austatt schekla-  
stibu. Littam tauna darriht.  
Man wiynna jabihstahs. Wiynsch  
mannis gaida. Paklaut mannis.  
Irrag jems tehwa jeb brakta?

(3) austatt nimb Adjectivi, inson-  
derheit wo rō die Lett, au ni,  
nimb Adjectivo steht, brauchst  
man die Gen. (nimb pl.) des  
Substantivi. als:

Leetu laixs, rrguistob oder  
Kogou = Mutter, mēshu weeta,  
mahlu semme, selta mahmi-  
na nimb güldroub Mütterlein,  
selta gredsent nimb güldr, Kingp.

(4) Bey der <sup>in der</sup> Vorstellung nimb  
Substantivi wird die Gen. pl.  
gebrauch. als: pa wissahm  
mallu mallahm. Deews irr  
Spekrijs eestch wissahm leetu  
leetahm. Pa lauku laukeem nimb  
aller feldern.

Tur waijaga  
wikru diweju  
jeb triju.  
Man irr  
maises.  
man nau-  
das newa.  
Dohd man  
maises.

waiğa waiğam  
1 (or 13, 12.

(5) Außer und rōr wird nicht  
wie im Griechisch durch die  
G. pl. muhsu u juktu gogrbj.  
als: Muhstu tehwa nimb  
Vater, muhsu tehwa nimb  
Vater, muhsu tehwi nimb  
Väter etc. also auf juktu  
braklis, juktu brakti, juk-  
tu brakteem etc. Doy lašt  
rō sipauk wir im Drütj  
gobru, als: Sakxajt jukjam  
braktam etc.

§. 107. Außer dem ordentlich, Gebrauch  
des Dativi, wird Dativus  
personae gebraucht:

(1) Rogou Verbo substantivo, wanne  
rō durch sabru gogrbj wird.  
als: Kungam irr, die Gou sat.  
\* Gifor gefort auf die negation:  
man newa uf sabr nicht.

(2) Bey allen Verbis impersonali-  
bus, als: kas tew kait? Tas  
mannim ne xlahjaks.

(3) Bey dem Gerundis. als:  
Man mahjās effort, in dem  
ich zu Gausa was (bin).  
Saulitei lezroht in dem die  
Tomer außroht.

(4) Bey dem Modo necessitatis  
(cf. §. 83) als:  
Waktineexam ja eet oder buhs eet,  
der Macht Paul voll gogru.

\* (5) weil der Infinitivus primus dnm, Accus.  
erist, 70 wird, wo nimb Accus. steht, solet  
der Dat. gebrauch. als: Lai Deews jukh  
stiprina nenoseedsigeem buht. 1. Thess. 3, 13.  
Lai Deews jukh spehina, no wella naggeem  
isglahtem tapt. (cf. §. 121.)



§. 108. Die für den ordentlichen Gebrauch des Accusativi auf die Verba activa steht der Accusativus

(1) auf die Frage <sup>wer</sup> wie lang, wie weit, wie breit, wie hoch und wie lang. alb: siko nährofikku neđetu, ~~Defmit obkenti gattuumä,~~ ~~peerus sponšehus plattuumä,~~ ~~peerdefmit gaddus wezs.~~

(2) auf die Verba sensuum, affectuum und dicendi steht gewöhnlich der Accusativus mit dem Infinitivo secundo, oder mit dem Accus. Participii in Ohto und is. alb:

wintch dohma man effam oder man effofehu baggatu, putat me divitem esse. Laudeis daudofina, winttu baggatu bijusthu, ferunt eum divitem fuisse.

Es redsu laukus sattojam, video agros virentes. Es dferfcheu laxfigallu ofeedam, audio lusciniam canentem. wintch teiz kungu jaw nahkufche, Narrat dominum jam venisse.

also auch: wintch atradde tohs stahwam (stahwim) auch stahwofchus (stahwifchus.) wintch atradde tohs gullam (gullim) auch gullofchus (gullifchus.)

wintch atradde tohs fern zeh-  
lufchus, or laud (da) ffor laugft  
aufgofhandru (warren.)

§. 109. Der Casus Localis (§. 21) wird gebraucht auf die Frage wo, worin, zu welcher Zeit, w. thib wofcher, auf die Frage wohin und wofar. alb: Kur wintch irr? fo. Laukä. Sirgi rüsfös. Wezrös lainös. wintch aisbrauzis us kihgu, us meshu, us mahjahn, auch Kihgä, meshä, mahjäs aisbrauzis.

Es nahku darbös. Ko praffees algai.

Axkã, uhdeni cexrittis.

Kalnã uskahpis.

<sup>Erhöhung der</sup>  
Bon der Comparation.

§. 110. Der Positivus wird durch das Wortlein jo, (tohti, warren, wif-  
tai, auch thibwifilom. aplam), der Comparativus durch das Wortlein daud, der Superlativus durch das Wortlein wiffu, woföft. alb: Leels groß, jo leels uof uofgr groß, tohti leels, wifgr groß, warren leels mäftig groß, aplam leels ingr, juw groß. Leelaxs gröftr, daud leelaxs wifl oder wifit gröftr. Tas leelaxajs der gröftr, tas wiffuleelaxajs der allergroftr.

[\* Man lau uof woftr groftr: pahr wiffem tas wiffu leelaxajs über alle der allergroftr.]

Man fagt auch: Es tewi no wiffem jo michtu turru. Tu effi man no wiffem tas michtais.



Von der Ordnung der  
Numeraliū.

§. 221. In zūsamengestz. Zahlen  
(sowol cardinalibus als ordina-  
libus) steht die Lötter die größten  
den kleinsten vor, und steum für  
in mit der Numeration genau  
überein, als im Trützffren. z. E.  
356 sprich wir Trützffren drei  
hundert und sechs und fünfzig  
aus. Die Lötter aber: trits fints,  
peez det mit un feshi. also  
aus: der Zahl, das ohtrs det  
mits un zettorts oder zettortajs.

[\* Ausdröck von 11 bis 19 etc.,  
von der Lötter im. als: ween-  
padet mit (contracte weenparmit)  
das ist nur über zofen oder rel.  
also aus diw padet mit (diw-  
parmit) bis dewin padet mit  
(dewinparmit). Ingleichen  
in den cardinalibus, z. E.  
in casu locali: pirmā padet-  
mitā, aus ween padet mitā  
(weenparmitā) nodatta, im  
11ten Capitel, etc.]

Vom Gebrauch des Pronominis  
Relativi und Reciproci.

§. 222. Das Relativum der Lötter  
ist kas in utroque genere et  
numero, als:

Tas wihrt	} kas fchē bija, } ko tu redsi etc.
ta seewa	
tee wihri	
tahs seewas	

(\* Kunstlich wird auch biberuils, anstatt des Rela-  
tivi gebraucht: als: kurta walstā swaigstas in.

§. 222. Kas is ein jeder, und ist  
ein Relativum, ob sich gleich,  
[wie in der Roolphischen Gramm.  
ganz wohl augensichtl. zu sehn]  
ihre wirt so unbeständig da,  
mit zu kätren, das es ein Jan,  
was ist auch zu sehn.

§. 223. Die Lötter Pronomina Re-  
ciproca fewis, saws und sawejis  
werden ein in Folgenden aus  
anstatt der ersten und andern  
Person gebraucht. als:

Es redsu fewi patschu, mich selbst,  
Tu redsi fewi patschu, dich selbst,  
wünsch reds fewi patschu, sich selbst.

Mehs redsam fewi patschu, mich selbst,  
Ichs redsajt sawi patschu, mich selbst,  
Wippi reds fewi patschu, sich selbst.

Es dohmū tew sawu rohku, unser Land.  
Tu dohdi man sawu rohku, dein Land.  
wünsch dohd man sawu rohku, sein Land.

Mehs dohdam jums sawu rohku, unsrer,  
Ichs dohdat mums sawu rohku, unser p.  
Wippi dohd mums sawu rohku, ihrer p.

Es ar teem sawejem mit der Mreign,  
Tu ar teem sawejem — unreign,  
wünsch ar teem sawejem — unreign

Mehs ar teem sawejem — Mufreign,  
Ichs ar teem sawejem — Mufreign,  
Wippi ar teem sawejem — Mufreign.

also aus, wenn es sich auf ein  
Femininum bezieht:

Wipma dohd man sawu rohku,  
ihre Land.

Wipma ar teem sawejem, sie  
mit der Mreign.







Es bihstohs, (xà) winstch ne pareisi  
fargafchus lohpus.  
Es bihstohs, (xà) winstch ne buhtschus  
labbi fargajis.  
Winstch dohma, (xà) es ne effus farga-  
jees. -- (xà) es ne buhtschus fargajees.  
Winstch dohma, (xà) lohpi ne tohpis,  
(ne tafsichus) labbi fargati.  
-- (xà) lohpi ne buhtschus labbi  
fargati tappuschhi.  
Es dsirdu, tu warrus faprus isstahstikt.  
Tee Wariseeri dsirdeja, Xà Jesus mah-  
zextus darrus un kristijus.  
Ius fakkajt, es isofennus tohs  
wellus zaur Beelzebublu.

§. 117. Der **Conjunctivus secundus**  
wird gewöhnlich gebraucht, wenn  
man im Nazuru nicht andern  
etwas brüht. alb:  
Ne effoht mahjäs rr soll nicht zu  
Gauß fügen.  
Ne buhtchoht, rr werden nicht fügen.  
Ne effoht ne weens mahjäs,  
ne Kungs ne gaspascha scho-  
deen buhtchoht.  
Ne mas ne fargoht lohpus, rr  
soll das Vorf gar nicht sützen.  
Zeenigs Kungs wairaja, kapely  
winmu ne apmexlejoht.  
Winstch teiz, ne warroht to darriht.  
Winstch teiz, gan tee juhs atkal  
atweddischoht mahjäs.  
Lai us winmu aistuktoht, mau  
yollr zu ihm pfidru.  
Winmam ne effoht ne kahdi sirgi,  
nei buhtchoht.

§. 118. Der **Modus Concessivus** wird  
mit dem Wörtlein Lai oder laid, dem  
Nom. pers. und folgenden Temporibus  
gebraucht: Ind. Conj.

Lai es, p. 

esmu	effus	effoht	} bijis, fargajis, fargajees.
biju	buhtu		

Lai es, p. 

fargu	fargus	fargoht oder
	fargatu	fargajoht.

Lai es, p. fargohs | fargatohs.

Lai es, p. 

tohpu	tohpus	tohpohht	} fargahht.
	Laptu		

§. 119. Dieser **Modus** wird gewöhnlich  
gebraucht, wo im Trübsen mögen  
stehet. Er vortritt aber auf in 3 pers.  
Pres. Ind. der Rolle des Imperativi.

alb: Lai es esmu nabbags, laitu  
effi baggats, ich mag arm fügen,  
du magst nicht fügen.

Lai es buhtu nabbags, xas zittam  
par to.

Lai es biju, es esmu bijis, lai es  
buhtu bisis nabbags, xo tu par  
to benda.

Ko winstch facka? Lai effoht nab-  
bags, tafschu effoht gohdigs, [oder  
auf per participium: lai effoht  
nabbags, tafschu effots gohdigs]

Lai zits labbaxi farga min andern  
mag dreyer sützen.

Lai es ne labbi buhtu fargajis,  
(fargajees) xas tew par to?

Lai tohp, ro werden.

Saxxi winmam, lai winstch tudet  
nahk.

Lai winstch fargajahs, saxxi winmam to. ¶

\* Man darf nicht auf die gebräuchl. S. 117. Deurs,  
Lai es fawr behnis esmu.

\* Fingern mit dem Dat. pers. u. Infin. ist im Germanismus. Alb:  
Lai man cet. Laidet mums leht. Laidetes kristites. Lai man  
buht nabbagam.)



## §. 120. Der Modus necessitatis

(§. 89) tritt in der 2 u. 3 pers. Pres. Indic. der 1. u. 2. Imperativi. ab:

Tew buhs eet, tew ja eet.

winnam buhs eet, winnam ja eet.

## §. 121. Nach dem ordentlichem Gebrauch des Infinitivi primi ist zu vorzuziehen, daß er bald mit dem Nom.

bald aber mit dem Dat. u. u. als aber mit dem Acc. constructiv wird. ab:

Tas ne warr labs buht.

Lai Deews tew palihds fwehtam buht un mahschigi fwehtam tapt.

Lai Deews juhs Stripprina neno-seedfigeem buht, niust nenoseedfigus, ob es gleich auf juhs geht.

Lai Deews juhs Spehrina no wella naggeem pasargateem palixt.

[\* Man muß diese Regel wohl vorzuziehen. Der Infinitivus kann u. u. als mit dem Activum u. u. Accusativum zu sich nehmen, ab:

Kas tewim pawehlejis lohpus sargakt? Er selbst aber kann mit dem Accusativo constructiv werden.]

## §. 122. Der Infinitivus secundus wird gebraucht

(1) wo der Latiner post verba sensuum das Participium Praesens gebraucht, ab:

Es dsirschu lakfigallu dseedam,  
(cf. §. 108. n. 2.)

## (2) anstatt des Conjectivi. ab:

Winsth dohma man baggatu effam.

Winsth tizz rran turpmax baggatu buhscham.

Laudis daudsina, winnu effam baggatu bijutthu.

Winsth bihschahs, kungu buhscham mahjäs bijutthu.

Tu mello, man ne sargajam.

Tu mello, man ne sargajamees.

Tee ceraudsija Mahriu yettamees un iseijam.

## §. 123. Das Gerundium wird gebraucht

(1) wie im Lateinischen. ab:

Deijohk kahju lause, saltando crus fregit. Man mahjäs effoht, tas notikke.

(2) wo der Latiner Ablativos consequentiae mit einem Participio in his gebraucht, ab:

Saulitei lezroht Kristus augschamzehlees, sole oriente Christus resurrexit. Azim redsoht.

(3) Ein Besondere Gebrauch des Gerundii ist folgender:

Lihdsfaulitei lezroht, lihdsdeenai aufsoht.

Iesüs nahze fwehtkos ne fa ka redsoht.

Tee atraddé to biasnira, fehsoht. Ar wahidu fakhokht.

## §. 124. Wenn auf einem Verbo Reciproco

ein Infinitiv folgt, u. es mich etc. auf beider Verba geht, so steht beider in Reciproco.

ab: er läst sich tauffen, d. i. er läst sich sich tauffen, winsthe leexahs kristitees.

Donst aber nicht: Es preerajohs rikt naudu dabbuht.



## Vom Gebrauch der Participiorum.

§. 125. Der Gebrauch der <sup>Participii</sup> Praesentis Act. in dāms wird auf folgende Beispiele ansehn:

Es maß buhdams ne spehju.  
 Es wackar tur buhdams to esmu redsejis.  
 Es riht tur buhdams gan redsetchu.  
 Ko palihāstas nabagam buhdamam?  
 Pats fargādams apsohgahs.  
 Man fargādāmam plixxi zehit.  
 Mattus pluhxams sekehlojahs.  
 Ne labbi darridami bihstahs.  
 Sehdedams raksta. <sup>Ugguns.</sup> Aprindams

7 wird aprindams wir  
Ebr. XII, 29 Psal.

§. 125. Das Participium in Ots wird (1) anstatt der Praesentis Coniunctivi Hrill im Nom.

Hrill im Accus. gebraucht.  
 als: Winsh dohma, (kà) es effots baggats oder man baggatu effotchu.

Winsh dohma, (kà) es effots baggats bijis, oder man effotchu baggatu bijustchu.  
 Tu mello, (kà) es ne fargots lohpus oder man ne fargotchu lohpus.

Tu mello (kà) es ne effots fargajis oder man ne effotchu fargajustchu.  
 Tu mello, (kà) lohpi ne tohpotchi fargati, oder lohpus ne tohpotchus fargatus.

Tu mello, <sup>(kà)</sup> lohpi ne effotchi fargati tappustchi oder lohpus ne effotchus fargatus tappustchus.  
 Winsh foklija tas gribbohts lidseet.  
 Tu mello, man neekus fakkotchu.  
 Winmi leekahs Deewu zeenijotchi.  
 Winmi leekahs fkaipotchi gatnas lukgichanas.

(2) wird ob auf in andern casibus wir nie ordentlich Participium gebraucht. als:  
 Deews fawz to ne effotchu, kà effotchu.  
 Tahs taggad effotchas waijadibas dekt.  
 Tee pagami teem ne effotcheem Deeweem kalpo.

Ganna meita lohpus fargoti xrukmos apgullahs.  
 Scho nahkotchu neddetu es tur aisbrauxtchu.

+ Kas schreetahts, stahwots, lai peelukko, kà tas ne xriht.  
 Winsh atradde tohs gullofchus.  
 Drebbofchus zettus spehzi naht.  
 Deggotchā zepli eemest. <sup>woi teus bij darrikt ko gribbofcham?</sup>

§. 126. Das Participium Pret. Act. in Ots wird gebraucht

(1) anstatt der Perf. Coniunctivi im Acc. od Nom.  
 als: Winsh dohma, man baggatu bijustchu, — das ist wie ein gen. plur.

Winmi leekahs Deewu zeenijustchi. <sup>Es ne sinnohs ar tewi koh-</sup>

Tee teizahs Deewu mihlejustchi. <sup>Es ne sinnohs tur, bijis.</sup> <sup>pā fargajis.</sup>

(2) wir im Lateinisch im Partic. pret. Deponentis (wird ob signif. act. fact) als: To fazzijis aigahje, koc factus abiit.



ordru, wo die Latriner Ablati-  
vos conseq. mit einem Partic.  
pass. brauchen, als:  
To redsejis aisgahje, quo viso abiit.  
Deews faurus darbus beidsis  
dusseja.

- (3) wir im ordentlich Partici-  
pium auf in andern Casibus,  
als: swelka effi tu tizzejisti.  
Tas mirrons zeklahs sehdis.  
Deews man aufschamzeh-  
lischam doch so mufschiqu  
dshwojchann. <sup>mehs tappam tur</sup> <sup>eebrau' kuschi:</sup>  
Jesus nomannija to no won-  
na isgahjufchu spehku.  
Teem tur gahjufcheem tap-  
pe aisleegts runnaht.

Ko palikseja  
tas tam bag-  
gatan biju-  
scham?  
Peekuffscham  
ja duff.

§. 128. Die Participia Reciprocorum

in ordru in Nom. f. w. pl. wir  
die Lat. Participia gaudens  
und gavifus gebraucht. als:  
Preezadamees fmeijahs,  
gaudens ridet auf gauden-  
tes rident.

Jesus firmaja,  
ka wiffas leetas  
bij beigufchees  
nigt beiguf-  
schas wir  
Joh. XIX, 28.  
Agh.

- Gan preezajees aisgahje,  
multum gavifus abiit.  
Gan preezajufchees aisgahje,  
multum gavifa abiit.  
Gan preezajufchees aisgahje,  
multum gavifi (e) abierunt.  
Wunsch fargadamees runna.  
Labbi isfargajees aisgahje.  
Wunsch leelijahs labbi isfargajees.  
Tee irr leexuli, lixdamees  
gudri effoschi. Zellos nomettees  
(f nomettufchees) lukhsaks.

§. 129. Die Participia Passivi  
in ordru just wir in Latriner  
gebraucht, als:

- (1) Iskults ais-eet, casus abiit.  
Ismahzikts aisgahje, edoctus  
abiit.

Lai ne weens wahrs ne  
apdotmahs aiseet, odr  
ne laid ne weenu wahr-  
du ne apdotmatu ais-eet.  
Apbehdinahtam ne buhs  
wairak behdas darriht.  
Apbehdinahtu eepreezinaht.  
Appaxsch Deewa, shehlastibas  
es gan efnu glabbahs.

- (2) Deews flawejams un teijams.  
Ar ne isdsetchamu ugguni.  
winna ne gribbahs eepreezinajama.  
Seens plaujams auf plautins.  
Meeschi plaujami auf plautini.  
Aufas plaujamas auf plautinas.  
Bom Gebrauch <sup>noch</sup> etniger anderer  
Redensarten in den Verbis.

- §. 130. Die Andraubart last uns wird  
auf 3C art auf Littiff gegrb.  
als: last uns gifou: eema,  
eesim (lai mehs eeam.)  
Last uns ubrggrn, pahr-  
zettamees, pahrzettamees,  
(lai mehs pahrzettamees.)

- §. 131. Die Litru mögen gram  
im rind Naifdrüß willen  
byu Verbo vocem cognatam  
brauchru, u. Zupax wuffindrutlich:



- (1) Partic. Es fargadams fargu.  
Es fargadamees fargohs.
- (2) Infin. a. Es xlausticht xlaustifchu  
(\* dasin gefort auß der Andrub,  
ant: naw' ne bukt, +6 ist odrr  
m' jat gauz w' gar niht.)
- (3) Gerund. Es redsoht redsu.
- (4) Die Luidung in. Behofin behgt,  
pirzin pirkt, skreetin  
skreet, etc. weddin west.
- (5) Adverb. skreeschu skreen,  
jaktchu jakt, brauxtchu  
brauz.
- (6) Substant. Augumâ augt.
- §. 132. Die Andrubartu: wie es molle,  
wir, wo, wrum, odrr +6  
wolle etc. wrrdu per Parti-  
cipium praesens cognatum gr,  
gbrn. als:  
Lai bukt, kâ buhdams.  
Lai eet kâ eedams.  
Lai strahda, kâ (kur, kad, kas  
etc) strahdams.  
Lai fargajaks kâ fargadamees.
- Von den Praepositionibus  
die eine doppelte Beschaf-  
fenheit des Orts anzeigen.
- §. 133. Die Praepositiones: ais,  
appaxsch, eesich, paxkat,  
pee und wirs m' fardn <sup>im Sing</sup>  
Accus. wrum fir motum ad locum,  
nim, Gen. abrr, wrum fir quie-  
tem in loco aufzigrn. als:

- Winstch gull ais namma, appaxsch  
benxer, eesich gulta, paxkat  
krakfna, pee dahrsa, wirs kuhts.  
Ais nammu eet, appaxsch galdn  
mest, eesich ~~istabu ee eet,~~  
paxkat tehwu skreet, pee  
tehwu eet, wirs juntu kahpt.
- Vom fragen und Bejahen.
- §. 134. Wo die Trüttyfru in niurr  
fragt Loin auß drüdlif frag,  
Wort labru, da drüdn +6 die  
Lotten, genuinglif dunn woi auß.  
als: Ist m' gelowig? Woi nahzis?  
(\*man lau auß folgunde artu  
zu fragen wrrdn:  
Irrag kungs mahjas ist dr' frer  
zu lauffr?  
Irrag tew maifes? Jastu brodt?  
Neg tu effi ehdis? Jastu wirs  
niht g'goshen?  
Warrig aks aksam zellu fardicht?  
Lau nu blüdn drn andern drn  
Wrg zrigon?
- §. 135. Wenn die Lotten niurr fragt  
bejahen sollen, soantworten  
fir niht mit ja, sondern wir  
im Lateinisch, mit drunselbn  
Verbo, odrr mit niuru andern  
Wort, dab sif auß die fragt g'f'ht.  
als: Woi jaw nahzis? Rp. Nahzis,  
Venitne? Rp. Venit.  
odrr woi nahzis? Rp. Jaw jenn.  
Venitne? Rp. Jam dudum.



Von der Ellipse, <sup>oder</sup> Zusetzung  
und Wegwerfung einiger  
Buchstaben.

- §. 136. Die Latine haben auch Ellip-  
tische Redensarten. als:  
Wünsch man baggatu dohma  
(sc. effam oder effochu.)  
Wünsch teiz to tur bijuschu  
(sc. effam oder effochu.)  
Wünsch leekahs gudis,  
(sc. effam oder effots.)  
Kur wünsch bijis (sc. irr).  
Man (grahmata) ja raxsta.  
(sc. irr).  
Kur manni swahrxi (sc. irr).  
Pils affarahm (sc. ar oder no)  
Wünsch dohma, es effots baggats  
§. 137. Das Letzte Vocale, welches  
für andre fast insensibel ist,  
mögen die Latine oft gerne  
weglassen. als:  
Semm' un debbes' im Accus.  
aufstatt semmi un debbesi.  
Brahl' im Voc. aufstatt brahli.  
Brahls aufstatt brahli.  
Darr aufstatt darra, bij au,  
statt bija, naw' aufstatt nawa.  
Neita wird vieler Orts so aus-  
gesprochen, daß man nicht  
sagen kann, ob sie auf a oder  
e ruhet; aber so gehts auch  
in viel hundert andern Wörtern.  
Tu to gan reds, aufstatt redsi.

- §. 138. Es geht auch über die  
flüchtige Buchstaben, die einige  
vor die Länge Weils aufließen,  
wenn sie sich erst im Reden  
wollen, ihrem Laute. Daraus  
gehört das irraida aufstatt irrai.  
Einige sagen auch irraidas.  
Ja einige sagen gar irrai-  
danas, wenn sie ihrem pe-  
riodum damit vollenden.  
In den überflüssigen Buchstaben  
gehört auch das n. als: Dab-  
bun aufstatt dabbu; welns aufstatt wels,  
Einige setzen das j zu a, e, i, o, u  
in der ersten Conjugation,  
also: es dohmaju, tu dohmaj,  
wünsch dohmaj. Es gawesju,  
tu gawesj, wünsch gawesj. Es  
swehtiju, tu swehtij, wünsch  
swehtij. Es barroju, tu barroj,  
wünsch barroj. Es dabbuju,  
tu dabbuji, wünsch dabbuji.

wilna  
aufstatt  
willa.

Von der Variation.

- §. 139. Ehe ich die Syntaxen vergleicht,  
müß ich die große Variation  
der Latine zeigen, die in den  
Vorsorgsamen Regeln zuerst  
zu finden, dadurch sie zum  
Lief den häufigen Conjuncti-  
vum mit und oder daß auch,  
drückten. Es brauch die Latine  
sie zu (1) Indic. §. 115. (2) Conj. 1. §. 116. n. 2.  
(3) Conj. 2. §. 117. (4) Inf. II. §. 122. n. 2.  
(5) Nom. Partic. in ohts §. 125. n. 1. (6) Acc.  
Partic. in ohts §. 125. n. 1. (7) ellipsis §. 136.



## Exempeln am Verbo subst.

Præs. et Perf.

Er wint, iſſ friy xriſch [gruofen]

Wintſch dohma,

(kà) es eſmu baggats	} [bijis]
(kà) es effus baggats	
(kà) es effoht baggats	

man eſſam baggatu [bijuſchu]

(kà) es effots baggats [bijis]

man effoſchu baggatu [bijuſchu]

man baggatu - - [bijuſchu]

Fut. I et II.

Er beſchwört, der Gorn wunde

zu hauſe ſirgi [gruofen]

Wintſch bihſtohs,

(kà) Kungs buhs mahjäs	} [bijis]
(kà) Kungs buhſchus mahjäs	
(kà) Kungs buhſchoht mahjäs	

Kungu buhſcham mahjäs [bijuſchu]

also auß im Verbo Recipr.

Præs. et Perf.

Er wint, iſſ Gabr ſſwende [grfabt]

Wintſch dohma

(kà) man irr ſirgi	} [bijuſchi]
(kà) man effus ſirgi	
(kà) man effoht ſirgi	
(kà) man effoſchi ſirgi	

kà man ſirgi - - [bijuſchi]

Fut. I. et II.

Ich beſchwört, er wunde Niem

ſſwende Gabru [grfabt]

Es bihſtohs,

(kà) tam ne buhs ſirgi	} [bijuſchi]
(kà) tam ne buhſchus ſirgi	
(kà) tam ne buhſchoht ſirgi	

also auß im Verbo Act.  
Præsens. Du lügſt, daß iſſ dab Wiſch  
Tu mello, (wiſſt ſütr.)

(kà) es ne ſargu lohpus.

(kà) es ne ſargus lohpus.

(kà) es ne ſargoht lohpus.

man ne ſargam lohpus.

(kà) es ne ſargots lohpus.

man ne ſargotſchu lohpus.

Futur. I. Ich ſchwörſt, er wunde dab  
Es bihſtohs, (Wiſſt wiſſt ſütr.)

(kà) tas lohpus ne ſargahs.

(kà) tas ne ſargatſchus lohpus.

(kà) tas ne ſargatſchoht lohpus.

Perf. Wer ſagt, daß iſſ wiſſt grſütrt ſabr?  
Kat to teiz,

(kà) es ne eſmu ſargajis.

(kà) es ne effus ſargajis.

(kà) es ne effoht ſargajis.

man ne eſſam ſargajiuſchu.

(kà) es ne effots ſargajis.

man ne effoſchu ſargajiuſchu.

man ne ſargajiuſchu.

Fut. II. Ich beſchwört, er wunde wiſſt  
gut grſütrt ſabru.

Es bihſtohs,

(kà) tas ne labbi buhs ſargajis.

(kà) tas ne buhſchus labbi ſargajis.

(kà) tas ne buhſchoht labbi ſargajis.

to ne buhſcham labbi ſargajiuſchu.

also auß im Verbo Recipr.

Præs. fr wint iſſ ſütr wiſſt wiſſt gung.  
Wintſch dohma,

(kà) es ne gan ſargohs.

man ne gan ſargajamees.



Fut. I. Er glaubt, ich werde mich  
nicht fürchten.  
Wunsch tizz, (kä) es ne fargaschohs.

Perf. Er drückt, daß ich mich nicht  
gefürchtet hab.  
Wunsch fehreer,

(kä) es ne esmu fargajees.

(kä) es ne effus fargajees.

(kä) es ne effoht fargajees.

(kä) es ne effots fargajees.

(kä) es ne fargajees.

Fut. II. Er drückt, ich werde mich  
nicht gefürchtet haben.  
Wunsch dohma,

(kä) es ne buhschu fargajees.

(kä) es ne buhschus fargajees.

(kä) es ne buhschoht fargajees.

also auch im Passivo.

Præs. Er glaubt, daß sich nicht  
Wunsch tizz, gefürchtet.

(kä) lohpi tohp fargati.

(kä) lohpi tohpus fargati.

(kä) lohpi tohpohht fargati.

lohpus tohpam fargatus.

(kä) lohpi tohpofchi fargati.

lohpus tohpofchus fargatus.

Fut. I. Er beschließt, daß sich  
werden nicht gut gefürchtet werden.  
Wunsch bihsstahs,

(kä) lohpi ne taps labbi fargati.

(kä) lohpi ne tapschus labbi fargati.

(kä) lohpi ne tapschoht labbi fargati.

Fut. II. Er beschließt, daß sich  
werden nicht gut gefürchtet  
sich werden sagen.  
Wunsch bihsstahs,

Wunsch bihsstahs

(kä) lohpi ne buhs labbi farga-  
ti tappuschhi.

(kä) lohpi ne buhschus labbi  
fargati tappuschhi.

(kä) lohpi ne buhschoht labbi  
fargati tappuschhi.

lohpus ne buhscham labbi  
fargatus tappuschus.

Man kann auch für im Fut. II.  
allenthalben, daß tappuschhi und  
tappuschus per elliptin vng,  
Lafin.



noch andere Exemple.

Deews raddija fauli un meh-  
nesi, kä tee effus (effoschi) effoht,  
auf buhtu par spindexteem.

Deews darrija wirram paligu,  
kas kahrt wirru effus (effoti)  
auf buhtu.

Wunsch teizahs lohpus fargus,  
(fargots) auf fargajam.

Es atradda wirrus gullam (im)  
(gulloht) auf gullofchus (ifchus)



# Der IV. Theil. Von der Prosodie.

- S. 140. Auß dem <sup>faul</sup> fächigen Säuer  
Lindwurm, die allzeit auß  
2 Strophen bestehn, unricht  
Kreimel sind, und fast alle  
auf einer Meladen gesung, er,  
sichet man doch so viel, daß  
die Lettern zimulich auf ein  
Wortbau maas setzen und durch  
Kreimel selbsten Prosodie dab  
wirden.
- S. 141. Weil der Accent durchgehends  
in prima syllaba nicht zorn, Wort  
ist (S. 12) so sind auch die Troche-  
ischen Verse bey dem Lettern in ih,  
von Bauerlindwurm am Solich,  
Kreimel. Als:
- Männä | bältä | mähmü- | lütē,  
dohd man | gänniht | lohpi- | rües,  
Wänkä | rä mäs | eēdser- | nöht |  
dohfi | faldü | meddū- | tix'.
- S. 142. Man lieder unter ihnen auß  
Dactylischen Lindwurm. Als:
- Spühgütö | faulütē,  
rahdi tö | deēnirü,  
Tas müms jö | faldaks kä |  
meddus ün | peēnirsch.
- S. 143. Daß in dem Bauerlindwurm  
nicht oben viel wichtiger auß,  
Kreimel, daran ist nicht ihre  
Verfahr selbst, sondern der Man,

gel der Cultur, wegen der Lieb  
rigung, darin sie bestehn,  
phile. Daß ihre Verfahr gar  
wohl zu einer augenschein, Pö-  
sie geschickt sey, haben viele  
Gottbeglückte, die ihrer Verfahr  
mächtig sind, zum Grunde vorsetz,  
von, und dab Kattische Gesang,  
dies ist die herrlichste Probe  
sichon.

- S. 144. Weil es dem Lettern an der  
Cultur der Kunst und Wissenschaft,  
geschicklich, so kan man sich  
lich nicht so richtig, sondern in  
der Kattischen Poesie sey, als in  
der Kattischen. J. E. Allron, Groth,  
Mastur Kunst, den Parnassus,  
Apollo und Pegasus, und über,  
läuft Allegories auß der Historie,  
Geographie, Heraldie u. d. g.  
kan man nicht anbringen. Da,  
wegen, was die Verbesserung der  
Natur betrifft, da ist die Kattische  
Verfahr Wortweis genug. Ich  
habe schon eine Probe abgelegt  
durch eine sorgfältige Übersetzung des  
Bekanntes, Kattischen Gedicht: die  
auf ein ständes Augenmerk er,  
folgte Miller. Und ich kann nicht  
daß es bey demselben Erfolg gefunden.  
Nach hab ich eine Übersetzung des  
Gedichtes von der Freigebit, welche  
der sel. Herr Brocker auß dem Fran-  
zösischen übersezt, vorsetzt. Dieses  
voll zum Beweis dienen, daß sich auß  
hiesigen Gedichten, verständlich außsagen  
kann, wenn sie nicht an sich  
Wahrheit sind.



§. 145. Mirus gegenswärtigen Absicht  
 gesetzt nicht. Daffin mir ausweichend  
 zur Lattischen Poesie zu schreiben,  
 sondern nur einige wenige an  
 man Dingen, insbesondere zur  
 Verurteilung der Litteratur,  
 sollen, hervorgehen.

§. 146. In Jambischen Versen muß  
 man von einem selbstigen  
 Wort anfangen, und den Latten  
 also scandieren:

Tahs | säules | spöschüms | jäuxi |  
 püschko - | ja

Tohs | mēschüs | kalnūs | lei | jas |  
 zēemūs | laūxūs.

Wollt man nach jambischer  
 Art, wie im Griechischen, scandieren,  
 so würde man den vielmehr Ca-  
 suram ergo, den Latten immer,  
 ständlich werden. Al:

Tahs säules | spöschüms | jäuxi |  
 xi püschko | ja

Tohs mēschüs | kalnūs | lei |  
 jas zēemūs | laūxūs.

§. 147. Die Klage über den Mann,  
 der die Krone ist in so weit  
 gegründet, daß viele Hundert  
 Wörter im Lattischen aufgeführt,  
 darauf sich nicht erinnert, al:

Kungs, kalps, kalns, zilwexs,  
 greksneeks, augons etc.

Es fällt aber diese Klage bey  
 dem, was, die der Veracht mach-  
 tig sind und sich der Wortwahl zu be-  
 dienen wissen, die der Veracht eig sind.

7 Uebung der Saager Accent (im prima syllaba ip, so man bey in oratione  
 Regula) in dem Compofitio di. mehr Syllab. Nicht sign. obum unndig  
 das mehr Wort in Compofitio mit 1000. ja. Al: besprecht, negon rba,  
 abgezeichnet, auf dem man auf abgezeichnete drückt.

Daffin gehören hauptsächlich die  
 Declinationen in dem Declinatio-  
 nen und Conjugationem. z. B.  
 auf u lau sich nie jeder 3. syl.  
 biger Acc. s. oder g. pl. oder 1  
 pers. Indic. in 2 3 Haupttem-  
 poribus nimm. Al: auf tu,  
 uimt sich swektibu, jaunumu,  
 wallodu, padodu, padewu,  
 padokschu etc.

§. 148. Hat man nicht wohl geöhrn  
 geöhrn, in einem Vers, dem  
 man gerne ipsissimis verbis bey,  
 besalt, so nicht gerne schen, Latt  
 Wollt, und man lau sich auf  
 bring gut, Krime, dreyten idee  
 drauf zayten Kömte, besimmen,  
 so laufft man folgende Tabelle  
 durch, die mir bey dem Anfang  
 unserer Lattischen Poesie in der,  
 gleich, fällt, große Dienste ge-  
 hau, die Tabelle enthält alle  
 mögliche Consonantes, damit  
 sich nie Lattische Wort aus, an,  
 Lang, lau.

Vocal.	j	pl (pt)	sw (sw)
b	k (k)	r (r)	sch (sch)
bl (bt)	kl (kl)	f (f)	schk
br	kn (kn)	sk	schk
d	kr	skr	schm
dr	kx	fl	schn (schn)
ds	l	fm	t
g (g)	m	fn	tr
gl	n (n)	sp	w
gr	p	spr	z.
		A	



(\* Es muß aber diese Tabelle kein beständiges Rhythmus sein, und man wird verstehen, daß man oftmals darin pfeilt, trotz Lieder.)

§. 149. Am schönsten aber ist, wenn sich ein Vers von selbst, ohne allen Zwang findet, so daß es scheint, als hätte er selbstständig per associationem idearum gleich selbstständig. z. B.

Ta natwe natk no seewar,  
No pirmas mahtes Eewar.

(\* Man kann es leicht einem Poeten abnehmen, ob er ganz ungeflügel in Reimen geflügelt, wenn manlich Construction, Reim und der Vortrag nicht sein sind. Mit und Reim, nicht der Vortrag macht alles leicht, was die Länge sein, des Verses ankommt.)

§. 150. Die fürnehmsten Regeln, die man in der lateinischen Poesie zu beobachten hat sind folgende:

(1) muß das Ohr durch ein solches, oder Prosodie nicht überlegt werden. z. B. wie in dem Liede Kungs Jesus Krist doko paligu, v. 2. steht: ka nē | grēhō | jān kahl | dū brīh. Der Litter sagt nicht grēhōjām, sondern grēhōjām. cf. S. 12.

[\* Daher können einige viel seltener Composita vorder in trochäischen noch in jambischen Versen

gebraucht werden, als: fatihdshānā | shānā. wovon groß fatih | dshānā | shānā uod fatih | dshānā | shānā an, weil es eigentlich fatihdshānāshānā ausgeprochen wird.

(2) District Wörter, die nur an einem Ort und nicht allent, fallen gebräuchlich sind, muß man vermeiden. z. B. In dem Liede Jesus taifnaps Deewa Dehs, v. 9. steht thānshī. Die, für Wort ist nur im Digi, ohne Bekant, wogegen der Dünamünde Dlauter. Es ist also besser, wenn man an dessen Stelle pilli setzt, als weil das Wort durch gauter Land Bekant ist.

(3) gar zu starke Apostrophos, zu mal an dem Ende einer Strophe muß man vermeiden. z. B. In dem Liede: Paleer pee mums Kungs Jesus Krist. v. 5. Mehs gribbam zeklusthees, bes breefm, Tew dseedahd faldū rikta dseetm.

(4) für gezwungener und vor, wovon Construction muß man vermeiden. Auch muß sich nicht in einer Strophe der Vortrag der vorgefundenen Rudigen und zugleich mit einer Vortrag anfangen. Der Däuer vertritt sich in Dingen nach dem Commate oder Vortrag.



3. E. In dem Liede Jesus Sth-  
wo mukshigi, v. 7. Geist r6:  
Sche ar waimanahn apmetst  
Esmu, kamehr kappâ wethohs  
Man muß mit Verdruß sein,  
wenn die Säuren bis an Com-  
mate zu süß, und suwaß  
Dyebm und Melodry pflegen,  
und solglif dem Reim aufstehn.  
Daher ist r6 in der untern  
Edition also geändert:

Behdâs esren schein apmetst  
Kamehr <sup>saw sa</sup> weenreiß kappâ wel-  
thohs.

(5) Außdrück, die zum Miß-  
verständnis Anlaß geben  
können, muß man auf vor-  
meidn. 3. E. In dem sonst  
schonlichen Liede: Ax tsajnajs  
Jesin. v. 10. Ka man buhs  
mehrdcht sawu kahrn mee-  
su, so darriht leesu, ist  
also geändert worden: ka  
man buhs walditees, kad  
kahrums rondsahs Un firdi  
dohdâhs.

(6) Insonderheit muß man die  
Edele metaphern und allego-  
rien vermeiden. 3. E. in dem  
Liede: Deews Israël apranga  
steht in der 5. Strophe des  
untern Verses: Winsth (s. Deew)  
raggu pazehlis. Mein Gott,  
was soll der armer nie,  
sächtign Säurer schief vor Er,

griffen von Gott maifru, den er  
sich ofendren sündlich er  
altre Mann mit einem Laug  
wristen barte woyt ellt. Fort  
er woy, daß Gott nicht Eome  
Jah, so machst sime Fühbildung  
nie völligob Monstrum draus,  
wir stwan der Vizzikpouchtli  
abgebildet wird. Im 2. Vers  
wird Gott gar zum Chirurgo ge-  
macht. Das sey leuer, daß ich  
nicht Götter abgeben wolle, Ich  
überlayte einem jndy, Verminf-  
tigue das Urtheil, ob der Säurer  
im standt ist, die darin liegen,  
da wafre begriffte zu nutwidig,  
wenn man ihm nicht gauten  
tag dabry gewist, linst, ge,  
ffurige dany, da die Deen  
so großwind im Zing, vorby  
fliegen. Auf ein goldfater  
sündt woy der solfau Aib,  
drüben was zu klauen. Und  
obem diese <sup>bistru</sup> atzgrüßte, feller  
sind die Unfassen, warum  
man manfr Veränderung  
im unier, Gysangbüß vorge,  
noten, die <sup>mit</sup> ninger nie, weil  
ich die Arbeit unter Gauden  
gofalt, zur Last legen wollen.



## Der V. Theil. Vom Dialect und Idiotismo.

- §. 151. Gleichwie ob allen Dialecten  
groß, doch selbige auf der Ver-  
gleichheit der Provinzen und  
Districte Veränderungen leiden,  
obzu so groß ob auf der Letztlich.
- §. 152. Großentheillich beruht der  
Dialect in Veränderung der  
Vocalium und einiger Conso-  
nantium.
- §. 153. Der beste Lettische Dialect  
in Curland soll in Doblen,  
Ismu, Frauenburgisch, und  
Bauskerisch seyn. Güngern  
ist der Oberländische Dia-  
lect bis am Dünenburgisch,  
von dem ystrotischen getalt,  
insonderheit der bog der  
Suißen, die auf dem drit-  
ten der Düna, in und  
gegen Kolwischland wohnen,  
sinnlich, von welchem ich  
einige Exempel setzen  
will:
- Ox Dikwensch, Dikwensch, koh-  
da beus fchi wofforina, koh-  
da na beus, anstatt: ax  
Deewin, Deewin, Kahda  
buchs fchi waffarina, kahda  
ne buhs!
- Esru also sagru für maita  
anstatt meita, dahls anstatt  
dehls, eudensch anstatt uhdens,

zihnigs mohritajs anstatt zee-  
nigs mahritajs, wihnrans an,  
statt weenreis, jirr anstatt irr,  
pi ganz hirt, anstatt pee,  
und fikt anstatt feet. Wenn  
man in Suiße auf seiner  
art in Curland sagt, wollest:  
wo werde ich meine Hüften  
aufbinden, so würde man in  
Curland darüber außsagen  
und ihn zum Morast oder  
gar zur Hölle verwirren.

§. 154. Im Libawischen werden die  
Littern im Jahr außsgeraus-  
millen, wovil für einige Zeit,  
dem Zischel dasum, Tahmneeki die Sagen,  
~~den~~ gemaunt. J. E. anstatt  
sirgs sagt für seergs, anstatt  
galwa gahla, ahf anstatt  
ais.

§. 155. Die Curische Littern von Schrun-  
den an bis an die Frenschische  
grawte fliden zwischen die einig  
Verba composita das sa nin.  
als: apfarunnatees, apfarau-  
sicht, atfäschkert, nosaflehpt,  
pahrsäschkelt, usfälehgt.  
Im Oberländischen flieht man  
das si nin, aber nicht far,  
famer. als: apfirunnatees,  
atfigreestees, pasirauditees.

§. 156. Es giebt einige Wörter, die  
für und da besonders außge-  
sprochen werden. als: in Grit  
in Liefland un, wels wird nini,



Schaut  
erschaut  
Schuht  
Schuht  
Schahwett  
Schahwett  
nemt  
jemt

gor ortou welns, willa, wilna,  
pils voll, pilns, papillam,  
papilnam außgröfseroum.  
Dafin gefiht auß dab schim-  
mi, schanni, schammü und  
im pl. schimmis, schannis  
und schammis im Casu  
Locali des Pronominis schis.

§. 157. District: Wörter unum in  
dijungou, die nicht allent,  
salber, wo die Lattische Sprache  
geordnet wird, gelton. Alb:  
Lore Frisken im Oberland  
ohles, und man würde vor  
unverflänt gefalt, werden,  
wenn man für dort, pauit  
unum wolle. Eben also  
sist dort, uschxe nin Pfaf,  
gunne fruer, klakwe nin  
Sisaafstall, statrats was  
für nin Waggar sist, kuje  
aufatt kause, kulle an,  
statt klohnis.

§. 158. Andrer Orts, sollet rbanig  
nicht an solich District-  
Wörtern. z. B. in Libauisch,  
eiduxe nin ferdung, swekte-  
lis nin Noxch, knauschi Mü,  
Lom, bimballi Brumfou etc.

§. 159. Die an dem Litthauisch, Jom  
tyou wofoum, wofung Litthau-  
isch Wörter an. alb: Winisch  
kubb to darriht, aufatt mehah  
oder zeeri to darriht.

buxxis bod  
buzzichts  
bollenin

also nicht dabbar aufatt tag-  
gad, Febbu aufatt wehlu.

§. 160. April die Lutter, nicht Schlawen,  
sind und rbanig an der Cultur  
loflet, so loflet rbanig anig  
an Wörtern, die in Künsten  
und Wissenschaften gefouren,  
ob für gleich in dem Dingem,  
womit für imgefou, fast gar  
zu weiß an Worten sind.

Zu neuer Probe des Kriechfüß  
ihrer Sprache will ich die Br-  
unmünger ihrer fernmündig  
untereinander sprechen, die  
Kradiger vor allen Dingen zu  
nischen nötigig sath, wenn für  
sich in die Connexion der Sprache  
finden wollen.

Fiswinger Vater Tehworis.

Fiswinger Mütter Maktize.

Fiswinger Töcher Snotts.

Fiswinger Brüder Weddekle.

Dief Vater Patekus

Dief Mütter Pamakte.

Dief Töcher Padehls.

Dief Brüder Pameita.

Manns Brüder Deeweris.

Manns Töchter Maktize.

Wribob Brüder Swainis.

Wribob Töchter Swaine.

Brüder Wrib Makticha.

Töchter Mann Snotts.

Wribob Töchter Mann Kelluwainis.

Manns Brüder April Eetata.

Der alb nin fremder im Gefunde, wo er  
fraget, Wribob, sist uskurs.

Teutsche  
Wörter  
aber  
oder  
oder



(\* also fristen Kelluaini die Männer untereinander, denn die über Erblücht Disputieren sind und Eetelas fristen die über untereinander, denn Männer Erblücht Wunder sind.)

[Die Kinder von dieser Form den werden mit dem Luthischen enS, f. ene angefragt. s. S. 27.]

- S. 161. Es gibt einige Ideen, die man auf Lettisch mit einem viertzigsten Wort gar nicht geben kann. z. B. Laß mir jemand sagen, was Ordnung oder ordentlich auf Lettisch heißt. Es scheint, als wenn ein Bauer davon gar keinen Begriff hat. Will man es umschreiben: katra leeta sawā weetā, nur klatsch, oder katra leeta ihstā laikā, so drehst du dich nach nicht alles gar genau aus, was Ordnung sagt, will.

- S. 162. Hab die Wörter der Kunst betrift, die nehm die Letten, die in Eisen oder Nähten sind, von dem Deutschen an. als: Spiegel, Speegelis, Spiegel, Kapsel, Coffin, Kappēja, der Tee, Schantz, scanste, Orgel, Orgelis, Kolluvoril, bulwerke p.  
(\* Ja einige Bauern, die etwas ambition haben und werfen mit dem Deutschen umzugehen, die wissen von dem von L'ombre und

Es gibt im  
gigantisch  
im Lettisch  
Wörter, die  
man auf  
keines mit  
n. Wort  
o geben kann  
als: Kih-  
gohit heißt  
eine die so-  
kannst nicht  
singend, für  
Lauterger.

Mahteduhreem zu werden. So gar einige Mädchen in dem Mädchen, die weißt Zünger aus, die wollen, Letten, die gar mit untereinander Trüffel Frauenzimmer Trüffel. z. B. Wunsch ta ahrtigi ar man komplementeereja, ar tahdeem jauneem inwenzioneem.

- S. 163. Bibus, uolun, uolisa so gar teufel Constructiones an. als: Laideet mums luhgt, aufatt lai mehs luhdam. Eben also uolun ob die Letten von dem Deutschen an, auf eine Frage mit ja zu antworten. In dem Gefunden aber richtig für von allen dem nicht so.

- S. 164. Der Idiotismus besteht in dem rechten Gebrauch der Wörter, die mehrere zu be-  
deuten pflegen, heißt davor, die mehr als eine Bedeutung haben. z. B. ein Häufchen heißt pulks, Kaudse, kohpa. Pulks heißt ein Häufchen oder Menge. Kaudse heißt ein großer aufgeworfener Horn oder ein Häufchen. Kohpa heißt ein kleiner gewählter Häufchen, das auf ein Meist, Häufchen gesetzt. Wenn man ein ein Aulu Koggen mit einem Häufchen ar kohpa sagt, würde, so würde man ausgelacht werden.



Idun da pflög, die Lötter, ob  
ob glöuf mir Reiner Gänst  
ist, ar kaufsi zu sagen, wird  
ob dem betriest.

Prakts List bald der Vorstad,  
bald der Miller, Biburilen,  
auf das Gedächtnis.

Galwa der Kopf wird auf  
Biburilen, für dem Vorstad  
und Gedächtnis gemacht.

Sind das Gutz, bedäutet  
Biburilen auf das Gmütz  
Biburilen, das Gmütz.

Ein Verkauft Vorständiger wird  
mir jndes zu wüster Zeit zu  
gebrauchem.

(\* Oben also werden die Wörter  
Tehus, braklis, mahte, mah-  
te oftmals in sensu latiori  
gebraucht. Dafer man oft,  
malß frag, muß: woi er-  
stais tehus oder mahte? woi  
iststais braklis oder mahte?  
Alsdenn soloub man oft,  
malß die Antwort: ne, bet  
tehwois, oder tehwa braklis,  
oder mahtitze, tehwa mah-  
te etc. oder deeweris,  
swaine etc. (S. 160.) nach,  
dem unwillig die Vor,  
wandgesch ist.)

Ab5. Zum Idiotismo gehören auf  
die phrasen und demüßwörter,  
die der Lötter, Verkauft wüß,  
grammala eelict wüßwörter

Z. L. Deewinisch Gottfau, Kun-  
dwinisch Gwöfau Sat by du  
Lötter, Lötter so wüßwörterliche  
Idee, wir in andern Verkauft.  
Gauß List wüß, pehrkons  
grätzlich List, ob Doument.

Ax manne Juhru deeniz auf  
minu saltig Tagfau, d. i. auf  
minu fland. Augsthu deenu d. i. auf  
Lidoffcho baltu deenu, bis auf  
die zu wüßwörter Tag, d. i. bis dato.

Nanna Selta mahmiza, min  
gold- Mütterfau, d. i. min  
allerliebste Mütterfau, min  
Johngau, ob minige Tag in der  
ferne Javium wüßwörter, so drüt,  
ob die Lötter auf Lötter Zeit,  
mit dem Aüßwüß: pehrkons  
tante laixu apouzinajis. \*\*

wüßwörter deewu meti wüßwörter.  
Tunsch wehshath tauku, der  
Barb ist Erer von Lott, d. i.  
da ist nicht vorhanden.  
Swechts putnis, so wird von  
dem Lötter, ein Hord genannt.

S. 166. Noß wüßwörter ist für die Lötter  
offen dazeln, davon ist ein ganz  
Exemple aufzuführen will:

Mats wüßwörter kaulu kascho-  
zinzsch bedäutet ein Nüß.  
Kasa kuktina pilla baltahm  
wüßwörter, bedäutet ein Müß.  
Kasa masa seewina simtu autu  
galwina drüt ein Roffhüß,  
Kas rußt bes meelem? was  
grüß ofur Gafau? S. f. d. d. d.

So plus je trax: so fast je text.

Kas fuchtam pazels asu, ja patz  
ne pazels wird von r. Pazelsgränge.  
Kas wilkan nikle, was wüßwörter  
arridjan f. - - - oder weberä.

Ap. ehsa maife grukt pelnrit.

Putnisch kas agri zellaps,  
agri degguri flaud  
Ne raug wüßwörter pee zepuri.



S. 167. Zum Vfluff ist noch zu mer,  
 Das, das, ob man gleich von  
 dem Litter selbst am besten die  
 Zivillitheit ihrer Sprache wolken  
 muß, so muß man doch das,  
 was ihnen Mißbrauch unter  
 werthen, nicht anerkennen. Z. E.  
 Die Kundfina eet, ungleich, greh-  
 kös nahet, ist bey einigen ob  
 weil, als: Zum P. Abendmahl  
 oder zur Beichte gehen.  
 Mehr natkam kristitees oder  
 gar kristitees, wenn sie ein  
 Kind auffreib, laßt, wollet ge,  
 taucht werden soll.  
 Dergleichen Ausdrücke geben  
 weltfaytner Rediger in ihren  
 Zumein abzuffayten.  
 Eben so freylich bey den Bauern  
 frecht lakht, wenn ein Herr,  
 digne ein Bauer auf Irrlau-  
 gen des andern im Jochwider  
 willen von der Saugel verflüß.  
 Gottselige und tugendhafte  
 vor Verabfaynen ob.  
 Großer gefort auch, das univili-  
 sirt Litter von sich im plur. und  
 zum andern im sing. oder, als:  
 Zeeenigs Kungs, mehr tew liebsam.  
 Was ihre flucht und groben  
 ausdrücke betrifft, davon mag  
 ich nicht nimmal gedruckten.





Inhalt der Lettischen  
Grammatic.

124

I. Theil. Von der Orthographie	p. 3.
Vom Accent	- - - - 8.
Von Verwandlung Buchstaben	- 9.
II. Theil. Von der Etymologie	- 11.
Vom Articulo	- - - 12.
Von der Declinat. und Typo	- 13.
Anmerkung über die Decl.	14.
Von dem Diminutivis	- - 18.
- - Subst. mobilibus	- 19.
- - Adjectivis	- - 20.
Von der Comparation	- - 21.
Von dem Numeralibus	- - 22.
- - Pronominibus	- 23.
Von dem Decl. dem Particip.	24.
Von dem VERBIS	- - 26.
Vom Verbo subst. u. d. Typo	28.
Von dem Generibus Verb.	29.
Von dem drey Conjugat.	31.
Typus Conjugationum.	32.
Anmerkung über die Form.	35.
Das Verbum SARGANT.	37.
Von dem Verb. Impersonal.	40.
Catalogus Verborum II. Conj.	42.
Catalog. Verbor. III. Conjug.	44.
Von dem Praepositionibus	57.
- - Adverbis	- - 59.
Catalogus Particularum.	60.
Von dem Derivativis.	- 74.



